

JEDER VERDIENT EINE
GROSSE LIEBE.

LOVE,
SIMON



AB DONNERSTAG, 28. JUNI NUR IM KINO

FOX 2000 PICTURES präsentiert

EINE TEMPLE HILL Produktion

LOVE, SIMON

NICK ROBINSON

JOSH DUHAMEL

und

JENNIFER GARNER

Executive Music Producer

JACK ANTONOFF

Music Supervisor

SEASON KENT

Musik

ROB SIMONSEN

Kostümdesign

ERIC DAMAN

Co-Produzent

CHRIS McEWEN

Schnitt

HARRY JIERJIAN

Bühnenbild

AARON OSBORNE

Director of Photography

JOHN GULESERIAN

Executive Producer

TIMOTHY M. BOURNE

Produzenten
WYCK GODFREY
MARTY BOWEN
POUYA SHAHBAZIAN
ISAAC KLAUSNER

Basierend auf dem Roman "Simon vs. the Homo Sapiens Agenda" von
BECKY ALBERTALLI

Drehbuch
ELIZABETH BERGER & ISAAC APTAKER

Regie
GREG BERLANTI

Filmlänge: 110 Minuten

Kinostart: 28. Juni 2018

SYNOPSIS

Jeder verdient eine großartige Liebesgeschichte. Für den siebzehnjährigen Simon Spier ist es allerdings etwas komplizierter: er muss seiner Familie und seinen Freunden erst noch erklären, dass er schwul ist. Und er muss auch noch herausfinden, wer der anonyme Mitschüler ist, in den er sich online verliebt hat. Die Lösung beider Probleme nimmt einen urkomischen aber auch beunruhigenden Verlauf und verändert Simons Leben vollkommen. Regisseur Greg Berlanti (Ausführender Produzent u.a. bei „Everwood“, „The Flash“ und „Riverdale“) inszenierte LOVE, SIMON nach einem Drehbuch von Elizabeth Berger und Isaac Aptaker. Es basiert auf Becky Albertallis vielgelobten Roman und erzählt eine ebenso komische wie aufrichtige Geschichte übers Erwachsenwerden und von der aufregenden Erfahrung zu sich selbst zu finden und sich zu verlieben.

DAS BUCH

LOVE, SIMON ist eine Adaption von Becky Albertallis Jugendbuch „Nur drei Worte – Love, Simon“. Nach seinem Erscheinen im Januar 2012 gewann das Buch den William C. Morris Award für das Beste Jugendbuch-Debüt des Jahres und wurde in die Long-List für den National Book Award aufgenommen. Albertalli hätte sich nie träumen lassen, dass ihr Buch veröffentlicht wird, geschweige denn, dass es sich zu einem preisgekrönten Bestseller entwickelt und nun von einem der großen Filmstudios verfilmt wird: „Ich arbeitete als Psychologin, als ich das Buch schrieb“, erzählt sie. „Ich war die Mutter eines einjährigen Kindes, jetzt ist er vier Jahre alt. Ich schrieb während er schlief. Ich wollte schon immer ein Buch schreiben und beschloss, es einfach mal zu versuchen. Ich habe keine Ahnung woher die Idee für die Geschichte stammt, aber die Figuren hatten mich schon eine ganze Weile in Gedanken beschäftigt. Ich hatte dieses Bild eines schwulen Jungen mit einer Kapuzenjacke und verwuschelten Haaren im Kopf und aus ihm wurde dann Simon. Ich habe viel mit Kids gearbeitet, die sich der LGBTQ-Gemeinde zugehörig fühlen oder deren Geschlechtsidentität nicht konform ist, und sie zählen absolut zu den mutigsten Menschen, die ich kenne. Als Psychologin muss ich natürlich sehr sorgfältig darauf achten, dass ich nicht die Erzählungen meiner Klienten für meine Geschichten verwende – aber im Großen und Ganzen haben mich die Teenager, mit denen ich das Glück hatte zu arbeiten und sie näher kennenzulernen, tatsächlich sehr inspiriert.“

Der Produzent Wyck Godfrey und sein Partner bei Temple Hill Entertainment, Marty Bowen, haben ein Gespür dafür entwickelt, welche Romane sich besonders für eine Verfilmung eignen. Zu ihren Produktionen zählen die unglaublich erfolgreiche TWILIGHT-Filmreihe und die Verfilmung von THE FAULT IS IN OUR STARS („Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, 2014) sowie THE LONGEST RIDE („Kein Ort ohne Dich“, 2015) und sie erkannten sofort das große Potential in Albertallis Geschichte.

„Wir produzieren sehr viele Filme im Jugend-Segment“, erklärt Godfrey. „Jedes Mal versuchen wir etwas Neues, Ungewöhnliches und Unverbrauchtes zu entdecken, das sich anfühlt, als ob es bisher noch nicht verfilmt wurde. Und im Grunde gibt es bisher auch noch keine romantische Highschool-Komödie mit einem schwulen Teenager in der Hauptrolle. Und genau darum geht es in diesem Buch: Nachdem wir es gelesen hatten, sagten wir alle ‚Du meine Güte, das hat noch niemand gemacht.‘ Bisher hat niemand offen und ohne Hemmungen einen Film über einen Jungen gedreht, der wie jeder Schwule seine sexuelle Identität finden und entscheiden muss, wann er sein Coming-out hat. Und gleichzeitig geht es um diese wunderbare, geheimnisvolle, aufblühende Romanze. Online mit einem Unbekannten. Und das

Buch ist so komisch. Simon hat so eine gewinnende Art und ist eine so liebenswerte Figur, die man ständig in die Arme schließen möchte. Deshalb entschieden wir uns den Stoff zu entwickeln.“

DER FILM

In LOVE, SIMON beginnt der 16-jährige, nicht offen schwule Simon Spier einen heimlichen E-Mail-Flirt mit einem Klassenkameraden, der ebenfalls sein Coming-out noch nicht hatte. Bis eine seiner E-Mails in falsche Hände gerät, und die Gefahr besteht, dass Simons Geheimnis öffentlich werden könnte. Martin, der ungelenke Klassenclown, erpresst ihn: Martin will sich – mit Simons Hilfe – mit der schönen Abby Suso (Alexandra Shipp) verabreden. Und wenn Simon ihn nicht unterstützt... nun, dann wird er Simons sexuelle Orientierung halt öffentlich bekanntgeben. Noch schlimmer, die Identität von „Blue“, dem Jungen mit dem er sich heimlich schreibt, würde auch öffentlich werden.

Als zusätzlich noch Simons beste Freunde beginnen unterschiedliche Wege zu gehen, seine Korrespondenz mit Blue mit jedem Tag intensiver wird und Martins Drohung über ihm schwebt, scheint Simons Leben völlig aus den Fugen zu geraten. Bevor es ihn kalt erwischt, muss er einen Weg finden, selbstbestimmt sein Coming-out zu gestalten – ohne seine Freunde zu verschrecken oder sich selbst zu verraten. Und er darf vor allem nicht seine Chance verspielen, mit einem Typen glücklich zu werden, dessen Namen er noch nicht mal kennt.

Produzent Pouya Shahbazian kam als erster an Bord, „Becky Albertallis Agentin rief mich an, nachdem sie das Buch an Harper Collins verkauft hatte. Ich habe es gelesen, es gefiel mir sehr und so war ich schon sehr früh an der Entwicklung beteiligt.“

„Wir suchen immer nach Geschichten, zu denen man eine Verbindung entwickeln kann“, ergänzt Marty Bowen von Temple Hill. „Sogar als Erwachsener sehnt man sich noch nach Dingen, die an die Schulzeit erinnern und authentisch sind. Und jemanden dabei zu begleiten, wie er erkennt, dass er zu seiner Sexualität stehen muss, um sich selbst treu zu bleiben, ist heutzutage ist ziemlich universelles Thema. Wie das Buch das Thema angeht, das war auch unser Ansatz für den Film – wir wollten erzählen, was halt beim ersten Kuss so passiert oder welche Überwindung es kostet, sich mit einem Mädchen, das man toll findet, zum ersten Mal zu verabreden. Wir wollten das Coming-out als ganz normale, alltägliche Entscheidung während der Schulzeit zeigen, so wie viele Menschen es erleben.“

Die Gespräche mit Temple Hill darunter auch mit dem Produzenten des Films Isaac Klausner bestätigten Albertalli in ihrem Eindruck, das richtige Team für die Verfilmung ihres geliebten Buches gefunden zu haben.

„Unsere ersten Gespräche zeigten mir, dass sie die Figuren und die Geschichte, die sie erzählen wollten, verstanden hatten“, bestätigt Albertalli. „Sie hatten ein Gespür für die Seele der Geschichte. Der Name John Hughes tauchte öfter auf, der Humor und das Herz seiner Filme und dass es das Ziel sei, ein Gleichgewicht von beiden anzustreben. Mir wurde klar, dass sie einen Film machen wollten, den ich als Teenager geliebt hätte!“

„Für mich, der mit John Hughes-Filmen aufgewachsen ist, war das der entscheidende Punkt“, gibt Godfrey zu. „Als ich den Film dem Studio vorschlug, erklärte ich ihnen ‚Er ist so wie SIXTEEN CANDLES

(„Das darf man nur als Erwachsener“, 1984), nur dass statt Molly Ringwald ein Junge die Hauptrolle spielt. Aber Jake Ryan ist immer noch Jake Ryan'. Wir stellten den Klassiker in einen anderen Kontext, so dass sie den Unterschied erkennen konnten. Für mich ist es, als ob John Hughes auf John Green trifft. Der Film ist ein toller Mix aus klassischen, bekannten Schülerfiguren, die sich in einer komischen, gutgelaunten Welt bewegen – genau wie John Hughes es damals so wunderbar vorgemacht hat, aber mit einem aktuellen Bezug.“

„Ich glaube, dass es nur eine Frage der Zeit gewesen wäre, bis John Hughes, wenn er weiter seine Highschool-Filme gedreht hätte, auch diese Grenze überschritten und so einen Film gedreht hätte“, bemerkt Marty Bowen. „So ist dieser Film auf eine seltsame Art genauso Teil des John-Hughes-Vermächnisses wie alles andere auch inklusive Temple Hill.“

Die Drehbuchautoren Elizabeth Berger („This is Us“) und Isaac Aptaker wurden engagiert, um Albertallis Roman zu bearbeiten. Shahbazian sagt dazu: „Es ist ein Traum, wenn Drehbuchautoren so eine tolle erste Fassung des Drehbuchs abliefern, wie es Isaac und Elizabeth für LOVE, SIMON getan haben. Das Skript kam rein und war vom ersten Tag an in fantastischer Form. Sie schrieben damals fürs Fernsehen und wir mussten abwarten, bis sie für uns Zeit hatten, aber das war es wirklich wert.“

Albertalli fügt hinzu: „Sie schrieben die erste Fassung und gaben sie mir mit der Bitte um Kommentar. Ich las es und musste weinen und lud mir jeden Song herunter, den sie darin erwähnten. Und ich dachte bei mir ‚Ich soll Euch Anmerkungen machen? Das Drehbuch war perfekt.“

Die Autorin war ebenfalls begeistert, dass Regisseur Greg Berlanti bei der Entwicklung des Skripts hinzugezogen wurde: „Greg Berlanti verantwortet viele Superhelden-Serien im Fernsehen. Er ist selbst ein echter Superheld und absolut brilliant. Ich war schon sein Fan, bevor er zu unserem Projekt stieß. Als ich hörte, dass er interessiert sei, bin ich total ausgeflippt.“

Shahbazian ergänzt: „Greg Berlanti ist der nachdenklichste und fürsorglichste Mensch, den ich kenne. Er bringt sehr viel Menschlichkeit in seine Regie ein. Er verfilmt eine auch für ihn sehr persönliche Geschichte. Während wir das Drehbuch mit Greg entwickelten, griff er immer wieder auf seine eigenen Erfahrungen zurück, um der bereits sehr komischen, brillanten und differenzierten Story noch weitere Nuancen zu geben.“

„Greg ist unglaublich kreativ“, bestätigt Bowen. „Und das verbindende Element all seiner Arbeiten ist die Menschlichkeit seiner Figuren. Er besitzt ein tiefgreifendes Verständnis für sie und das zeichnet ihn aus und ist ein Teil seiner Persönlichkeit.“

Autor Isaac Aptaker stimmt zu: „Mit Greg Berlanti zu arbeiten war ein absoluter Traum für meine Partnerin Elizabeth Berger und mich. Er verkörpert eine unglaublich seltene Mischung: er ist sehr selbstbewusst und gleichzeitig total kooperationsbereit. Außerdem ist es eine ganz besondere Geschichte für ihn. Die Produzenten hatten uns gebeten, eine Liste unserer Wunschkandidaten für die Regie zu machen. Ich habe keine Ahnung, ob sie sie jemals angesehen haben oder sie uns einfach nur ein gutes Gefühl geben wollten, aber Greg stand ganz oben auf unserer Liste.“

„Für mich war es eine sehr wichtige Erfahrung, die mir sehr viel Spaß bereitet hat“, bestätigt Berlanti. „Ich war in der Schule auch nicht offen schwul, deshalb funktioniert die Geschichte für mich. Sie bedeutet mir sehr viel. Ich habe über die Jahre schon viele Highschool-Projekte realisiert und ich wollte unbedingt einen Highschool-Film machen, der sich mit wirklich wichtigen Momenten und Themen

beschäftigt unabhängig von der Sexualität. Deshalb war ich begeistert, als mir dieser Film in den Schoß fiel. Er nimmt einen schwulen Standpunkt ein, aber tatsächlich geht es darum, wie man sich nach außen darstellt, etwas wozu jeder einen Bezug hat.“

Albertalli verbrachte relativ viel Zeit am Set, insbesondere da der Film in ihrer Heimatstadt Atlanta gedreht wurde. Shahbazian dazu: „Becky Albertalli ist nicht nur eine außergewöhnliche Frau und eine fantastische Autorin, sie war auch ein großer Gewinn während der Dreharbeiten in Atlanta. Sie war immer nur positiv.“

Berlanti fügt hinzu: „Ich glaube, alle haben auf eine gut erzählte Geschichte gewartet. Und dann lieferten Isaac und Elizabeth und Becky genau das. Diese Geschichte sollte alle, egal ob hetero- oder homosexuell – einfach alle – daran erinnern, wer sie in der Schule waren, bevor sie sich über sich selbst klar wurden. Wie es war, sich zum ersten Mal zu verlieben. Was man tut, um dieses Gefühl zu beschützen. Wie es sich anfühlt, großartige Freunde zu haben und was es bedeutet, eine Familie zu haben, die sich ein bisschen zu sehr einmischt.“

Nick Robinson spielt die Rolle des Simon Spier. Der junge Hauptdarsteller aus JURASSIC WORLD (2015) und EVERYTHING, EVERYTHING („Du neben mir“, 2017) war begeistert bei LOVE, SIMON dabei zu sein. „Diese Geschichte ist so noch nicht erzählt worden“, gibt Robinson zu bedenken. „Der Film hat das Potential eine Menge Menschen zu erreichen und ihnen auf eine Art zu helfen, wie es bisher noch nicht geschehen ist. Im Grunde ist es eine Geschichte übers Erwachsenwerden, die in einer Highschool spielt. Ich habe das Gefühl, dass die Geschichte längst überfällig war, und ich wollte Teil des Teams sein, das sie erzählt.“

Shahbazian war begeistert, dass Nick Robinson die Rolle von Simon übernahm. „Nick ist ein hochbegabter junger Schauspieler, der eine große Zukunft vor sich hat. Er entwickelt eine unglaubliche Präsenz vor der Kamera und trifft alle Nuancen auf den Punkt. Und wie Simon ist Nick auch ein bisschen introvertiert, so dass er die Rolle wunderbar spielen kann. Ich halte es für eine zeitlose Rolle und finde, dass Nick Robinson ihr absolut gerecht wird.“

Robinsons Sicht auf die Geschichte, die Themen und Figuren spiegelt die des Autors, der Produzenten und des Regisseurs wider: „LOVE, SIMON ist eine Geschichte übers Erwachsenwerden und eine Geschichte über zwei Schüler, die sich verlieben“, erklärt er.

Berlanti stimmt ihm zu: „Auch ich sehe es als eine Geschichte übers Erwachsenwerden und unter diesem Aspekt ist sie sehr traditionell. Aber gleichzeitig gab es bisher noch keinen großen Studiofilm, bei dem eine schwule Hauptrolle im Zentrum einer Coming-of-Age-Geschichte stand. Der Film hat Romantik und Komik und all die Sachen, die das Leben eines Jugendlichen ausmachen, aber er wird erzählt aus der Perspektive eines Jungen, der sein Coming-out noch nicht hatte und der durch den Klassenclown geoutet werden könnte, wenn er nicht seine beste Freundin mit ihm verkuppelt.“

„Es fällt mir schwer zu beschreiben, wie genau Nick die Rolle und auch den inneren Aufruhr der Figur trifft“, erklärt Albertalli. „Es gibt im Film eine Zeile, von der ich wünschte behaupten zu können, sie wäre aus meinem Buch. Simons Mutter sagt ‚Es ist, als ob Du in den letzten Jahren dauernd die Luft angehalten hättest. Als ob ich spüren konnte, wie Du die Luft anhältst‘, und so wirkt auch Nicks Verkörperung von Simon auf mich.“

„Selbst wenn er Spaß mit seinen Freunden hat, gibt es einen Teil von ihm, der sich zurückhält“, fährt Albertalli fort. „Man sieht, wie er die ganze Zeit mit sich kämpft – ein Unterton, der den ganzen Film begleitet. Ich liebe Simon. Er spuckt schon eine ganze Weile in meinem Kopf herum. Seine Verletzlichkeit, seine Unbeholfenheit. Sein Glück. Nick trifft den Nagel einfach auf den Kopf.“

LOVE, SIMON lebt und atmet Simons Welt. „Im Film dreht sich definitiv alles um diese Hauptfigur“, bestätigt Robinson. „Seine Stimme und seine Standpunkte. Seine Sicht der Welt. Seine Art von Komik. Ich glaube, das ist einmalig innerhalb des Genres. Es ist oberflächlich kein schwuler Film. Es geht um einen Jungen, der etwas durchstehen muss und dabei versucht seinen Platz im Leben zu finden, was schon schwer genug ist. All das wird noch durch die Tatsache belastet, dass er mit seiner Sexualität zu kämpfen hat. Aber ich finde, dass es auch sehr viele komische Momente gibt, weil er in der Lage ist, Situationen, die vielen trostlos erscheinen würden, so zu drehen, dass man das Komische darin erkennt. Das hat mir besonders gut gefallen.“

Während Simon online flirtet, leidet seine Freundschaft zu seiner besten Freundin Leah, gespielt von Katherine Langford aus der TV-Serie „13 Reasons Why“ („Tote Mädchen lügen nicht“, 2017). „Leah ist unsicher und ziemlich zerbrechlich“, sagt Langford. „Sie hat damit zu kämpfen, dass alle um sie herum erwachsen werden und versucht mitzuhalten. Sie ist besonders eifersüchtig auf Abby, das neue Mädchen in der Schule, die wie ein Bulldozer über ihre langjährige Freundschaft hereinbricht.“

Abby wird von Alexandra Shipp (X-MEN APOCALYPSE, 2016) gespielt. Sie ist das Mädchen, mit dem alle in der Schule befreundet sein wollen. „Ich finde, Alex spielt diese Rolle sehr gut, auch den Moment, in dem Simon sich ihr gegenüber offenbart“, sagt Robinson.

Shipp sagt: „Abby ist das heiße Mädchen an der Schule, was besonders toll ist, weil ich in der Schule nie so war! Deshalb ist es eine wirklich großartige Rolle. Zu ihrem engsten Freundeskreis gehören Simon, Leah, Abby und Simons Freund Nick (von Jorge Lendeborg, Jr. gespielt). Simon und Abby sind sich sehr nahe, obwohl Abbys Beziehung zu Leah anfangs ziemlich turbulent ist. Ich glaube hauptsächlich, weil Leahs Gefühle für Simon von ihm nicht geteilt werden.“

Die Beziehungen zwischen den Freunden entwickeln sich während des Films immer weiter. Auslöser all dieser Veränderungen ist ein Post, den Simon auf der Social-Media-Webseite der Schule „Creek Secrets“ entdeckt. Es geht um einen Schüler, der schwul ist und Angst hat, sich zu outen. Simon fühlt sich so davon angesprochen, dass er mit ihm Kontakt aufnimmt.

„Simon ist das so wichtig“, erklärt Robinson, „weil es sich um jemanden handelt, der in der gleichen Situation steckt wie er. Und sie erleben nicht nur das Gleiche, sie gehen auch noch zur gleichen Schule. Anfangs ist er nur neugierig, aber sehr schnell wird daraus etwas, was sein Leben entscheidend verändert.“

Neben Simons Freunden lernen wir auch seine Familie kennen, darunter seine Eltern Emily und Jack, die von Jennifer Garner und Josh Duhamel gespielt werden.

Garner sagt: „Dieser Film behandelt verschiedene Themen, darunter auch die Familie. Die Familie, in die man geboren wird und die Familie, die man mit seinen Freunden gründet. Ganz besonders diese Gruppe, die man als Teenager findet und die alles bedeutet. Du glaubst, alles über sie zu wissen und sie glauben, alles über dich zu wissen. Und es geht um den Mut, den man braucht, um für sich selbst einzustehen und zu sagen, was gesagt werden muss.“

Als Simons Geheimnis schließlich ans Tageslicht kommt, ist die Familie überrascht. Sie lieben und akzeptieren ihn, machen sich aber Sorgen, nachdem sie die Bedeutung der Neuigkeit realisieren.

„Jack und Emily führen eine gute Ehe, haben eine glückliche Familie, aber Simon gibt ihnen das Gefühl, dass nicht alles so ist, wie sie dachten“, sagt Duhamel. „Emily ist Psychologin und will alles analysieren. Jack ist ein Bauunternehmer, der dazu neigt, über alles einen Witz zu machen. Uns verbindet eine gute Dynamik. Zwei perfekte Kinder. Die beiden empfinden sehr viel Liebe füreinander, und deshalb sind sie letztendlich auch in der Lage, diesen neuen Weg zusammen zu gehen.“

Albertalli fügt hinzu: „Simon hat eine sehr gute Familie, zu der auch seine Schwester Nora gehört, die von Talitha Bateman gespielt wird. Die beiden lieben sich und sie lieben auch ihre Eltern und sie wissen, dass sie im Ernstfall immer füreinander da sind.“

Das Schauspielerensemble wird abgerundet durch Jorge Lendeborg, Jr. als Simons Freund Nick; Logan Miller, der Martin, den Klassenclown, spielt sowie Miles Heizer und Keiynan Lonsdale, die Cal Price und Bram Greenfield, zwei Mitschüler von Simon spielen.

Greg Berlanti fügt hinzu, „Ich bin unglaublich stolz auf die Besetzung unseres Films. Ich finde, dass die jungen Schauspieler zu den besten ihrer Generation gehören und wir werden in den nächsten ein, zwei Jahrzehnten noch viel von ihnen hören und sehen. Erinnern wir uns an die Klassiker unter den Filmen übers Erwachsenwerden und die Highschool-Komödien, auch da gab es auch junge Schauspieler, die uns nun schon seit vielen Jahren begleiten. Und ich glaube, dass unsere Schauspieler über dasselbe Potential verfügen.“

DIE WAHRHEIT FINDEN

„Der Film handelt von Familie und Liebe. Aber es geht auch um Geheimnisse“, sagt Jennifer Garner. „Es geht darum, sie preiszugeben, darum, wer man ist und es geht darum, den Mut zu haben, für sich selbst einzustehen und zu sagen, was man sagen muss. Dieser Film behandelt all diese Themen und wie wichtig es ist, sich selbst treu zu sein, aber er macht das auf eine lustige und sehr erfrischende Art. Es gibt auf alle Fälle reichlich Spaß im Film und nicht nur dramatische Momente.“

Eins der wichtigsten Themen von LOVE, SIMON ist, sich selbst treu zu bleiben, zu lernen man selbst zu sein und sich zu akzeptieren. Dazu erklärt Greg Berlanti: „Es ist nie zu früh, zur eigenen Person zu stehen. Es gibt viele Jugendliche, die es nicht schaffen, ihr Coming-out während der Schulzeit zu haben. Simon wird geoutet und seine Sexualität wird ans Licht gezerrt, aber er lernt zu akzeptieren, wer er ist und mit seiner eigenen Wahrheit zu leben und er selbst zu sein.“

Der Film bestärkt die Zuschauer, mutig zu sein und sich treu zu bleiben.

„Ich hoffe, dass sich Menschen, die den Film sehen oder das Buch lesen, motiviert fühlen, ihr wahres Ich zu leben“, sagt Becky Albertalli.

Nick Robinson stimmt ihr zu: „Ich glaube, jeder hat das schon einmal durchgemacht. Sich selbst zu finden und die Person zu werden, die man werden möchte, betrifft uns alle. Ich glaube, jeder kann sich darin wiederfinden.“

Alexandra Shipp fügt hinzu: „Ich glaube, viele Menschen kennen das Gefühl, weil viele junge Leute versuchen, sich selbst zu finden. Sie wissen nicht, wer sie sind. Und sie haben keine Vorstellung, wer und wie sie sein wollen, wenn sie erwachsen sind. Es geht nicht nur um Sexualität. Es geht darum, wer man wirklich ist. Die Frage ist nicht mit wem du schläfst, sondern wo dein Platz auf diesem Planeten wirklich ist.“

DIE MUSIK

Wie auch bei vielen anderen Filmen, die LOVE, SIMON inspiriert haben, ist Musik ein integraler Bestandteil des Films und die Songs auf dem Soundtrack waren von vorneherein ein wesentlicher Bestandteil der Produktion. Zu diesem Zweck engagierten die Filmemacher für den Soundtrack den dreifachen Grammy-Gewinner, Sänger, Songschreiber, Musiker und Produzenten Jack Antonoff als Ausführenden Musikproduzenten.

Antonoff wurde bekannt als Leadsänger und Songschreiber der Band ‚Bleachers‘ und als Leadgitarrist der Indie-Rockband ‚Fun‘. „Als ich Greg Berlanti zum ersten Mal traf“, erinnert er sich, „zeigte er mir einige Ausschnitte, die glaube ich, zu meiner Musik geschnitten waren. Ich denke, das war der Grund, warum sie mir den Auftrag gegeben haben. Ich diskutierte mit ihm, welche Gefühle er für den Film hat und er erzählte von einer Art modernem John-Hughes-Gefühl, was ich sofort verstanden habe. Und dann sah ich den ganzen Film und er war wunderschön. Ich war total begeistert. Ich bin voll eingestiegen, besonders weil er gleichzeitig sehr unterhaltsam und unglaublich emotional ist.“

Obwohl schon einige von Antonoffs Songs in Filmen verwendet wurden, hatte der Songschreiber bis dato noch keine Filmmusik komponiert: „Es war Neuland für mich und der einzige Grund, warum ich mich der Arbeit gewachsen fühlte war, dass ich die Geschichte wirklich verstanden hatte. Sie hat mich wirklich erreicht. Als ich den Film zum ersten Mal sah, wurde der Bleachers Song, „Wild Heart“ am Ende eingespielt und ich dachte sofort, dass das mein Ausgangspunkt ist. Ich dachte ‚Okay, das funktioniert‘. Dabei hatte ich den Song nicht für den Film geschrieben. Aber er fügte sich perfekt ein und so wusste ich, wie ich weiterarbeiten musste, um etwas ganz Neues zu erschaffen.“

Der endgültige Soundtrack besteht aus 13 Liedern, darunter auch Klassiker von den Jackson 5 und Whitney Houston, sowie eine ganze Reihe von Bleachers-Songs und neues Material von Antonoff – zu dem auch die Single „Alfie’s Song (Not So Typical Love Song)“ gehört, gesungen von den Bleachers.

„Für mich steht der Song für das Gefühl, das LOVE, SIMON vermittelt – sehr beschwingt und gleichzeitig hochemotional“, erklärt Antonoff. „Es ist ein Lied, das man auf einer Spritztour mit Freunden spielen würde oder auf einer Party, aber durch den Text schleichen sich sehr emotionale Momente ein. Und genau diese Wirkung hatte der Film auch auf mich.“

DER SCHAUPLATZ

LOVE, SIMON wurde im Großraum von Atlanta gedreht. Albertalli, die aus Atlanta in Georgia stammt, lässt ihren Roman in ihrer Heimatstadt spielen. Und genau dort haben die Filmemacher den Film auch realisiert.

Dazu erklärt der Ausführende Produzent Timothy M. Bourne: „Das Buch wurde von einer hier ansässigen Autorin geschrieben und so kann ich endlich einmal einen Film in Atlanta drehen, der tatsächlich in Atlanta spielt! Greg wollte sicherstellen, dass wir der Geschichte und auch den Charakteren treu bleiben. Wir drehten an einer sehr großen Highschool in einer der Vorstädte. Tatsächlich waren es aber drei verschiedene Schulen. Und weil der Film im Süden spielt, musste es unbedingt eine Szene in einem „Waffle House“ geben. Das gehört hier einfach zum Leben dazu.“

„Temple Hill hat letztes Jahr vier Filme in Atlanta gedreht“, ergänzt Marty Bowen. „Es ist ein wunderbarer Drehort. Es gibt großartige Einrichtungen. Das Büro des Bürgermeisters unterstützt Filmarbeiten. Alle setzen sich dafür ein, ganz im Gegensatz zu vielen anderen Städten, in denen es zwar Vergünstigungen gibt, die uns aber als ‚Eindringlinge‘ betrachten. Atlanta ist in dieser Beziehung ein großer Gewinn. Dass die Handlung tatsächlich dort spielt, wurde dadurch fast zweitrangig. Es war ein wunderbares Zusammenspiel aus guten Bedingungen Gelegenheit und kreativer Notwendigkeit.“

Die Filmemacher wollten so viele lokale, unverwechselbare Geschäfte wie möglich in die Dreharbeiten in Atlanta einbinden. „Dancing Goats Coffee“ ist eine ortsansässige Firma, die gerade expandiert. „Wir haben auch versucht, Künstler aus Atlanta vorzustellen“, sagt Bourne. „Es gibt einen Graffiti-Künstler, der mit ‚Betet für Atlanta‘-Postern und Ansteckern in der ganzen Stadt präsent ist, die wir in den Film einbauten und natürlich war „Dancing Goats“ Teil der besonderen Würze, des Geschmacks von Atlanta, die wir im Film zeigen wollen.“

Für die entscheidende Szene auf dem Rummelplatz ließen sich die Filmemacher vom Jahrmarkt in Norcross' Lillian Webb Park inspirieren. „Wir entschieden uns aus mehreren Gründen für den Park in Norcross“, erläutert Bourne. „Er hat einen schönen Platz mit einem Springbrunnen in der Mitte und er bietet ausreichend Platz für die Umzugs-Wagen.“

DIE KOSTÜME

Regisseur Greg Berlanti engagierte Eric Daman für das Kostümbild für LOVE, SIMON.

„Es ist ein großes Vergnügen mit Greg zu arbeiten“, sagt Daman. „Ich habe schon mit Hunderten Film- und Fernsehregisseuren zusammengearbeitet, aber er ist einer meiner Lieblingsregisseure. Er ist so großzügig und ehrlich und führt mit leichter Hand Regie.“

Das Kostümbild entscheidet mit, wie eine Geschichte erzählt wird. „Das Kostümdesign kann sehr auffällig sein, aber auch sehr subtil und nuanciert, wie wir es für Simons Figur entworfen haben“, sagt Daman. Anfangs ist er sorglos, trägt helle Farben und Farbtöne. Als er beginnt sich zu verlieben, werden die Farben sogar noch heller. Aber als dann Martin beginnt, ihn zu erpressen, werden die Farben unheilvoller und düsterer, fast schon melancholisch.

„Leah trägt während des ganzen Films Rollkragenpullis. Und als sich die Situation zuspitzt, trägt sie einen schwarzen Rollkragenpulli. Ein düsterer, provokativer Stil.“

Im Roman trägt Simon am liebsten Kapuzenpullis. Daman wollte der Figur treu bleiben, ihr aber auch noch etwas hinzufügen. „Simon wechselt fast 50 Mal seine Kleidung. Ich konnte der Figur mit nur einem Kapuzenpullover einfach nicht gerecht werden. Bei unserem ersten Treffen war Greg damit absolut einverstanden. Wir wollten die Bedeutung des Kapuzenpullis unterstreichen, aber gleichzeitig auch ein bisschen damit spielen und entscheiden in welchen Szenen er sinnvoll ist“, erklärt Daman.

Abby ist neu in Atlanta und brauchte einen etwas anderen Stil. „Abby kleidet sich besonders, urbaner mit einem New Yorker Touch. Ein bisschen athletischer, mehr markenbewusst und oversized“, sagt Daman.

Bei Martin ließ Daman seinen kreativen Ideen freien Lauf. „Ich habe keine Lieblingsfiguren, aber es hat großen Spaß gemacht, Martin auszustatten. Ich habe mich von SNL aus den 1970er-Jahren inspirieren lassen. Am Ende steckten wir ihn in ein T-Shirt aus den 70ern darüber ein Punk-T-Shirt und mehrere Pullis. Martins Welt ist schon etwas chaotisch.“

LETZTE WORTE

„Im Endeffekt“, merkt Kathryn Langford an, „dreht hier ein großes Studio einen pro-LGBTQ-Film und das ist schon sehr cool, verstehen Sie?“

Und Regisseur Greg Berlanti fügt hinzu: „Es ist keine Geschichte, bei der ich das Gefühl hatte, dass sie schon erzählt wurde. Sie spiegelt meine eigenen Erfahrungen in der Schule wieder, aber sie wirkt trotzdem so, als ob sie alle anspricht. Eine Geschichte, deren Perspektive mir sehr vertraut ist, aber bei der der Film eine Botschaft hat, zu der alle einen Bezug haben.“

DIE BESETZUNG

NICK ROBINSON (Simon Spier)

Nick Robinson ist ein aufstrebender Schauspieler, der immer mehr Hauptrollen übernimmt. In LOVE, SIMON spielt Robinson die Rolle des Simon Spier, einen schwulen Teenager, der sich gegenüber seinen Eltern und Klassenkameraden noch nicht geoutet hat. Sein Leben wird kompliziert, als eine E-Mail in die falschen Hände gerät, die er an einen Jungen geschrieben hat, den er nicht persönlich kennt und er daraufhin vom Klassen-Kasper erpresst wird.

Zuletzt drehte Robinson mit Regisseur William H. Macy das vergnügliche Drama KRYSTAL, wo er an der Seite von Rosario Dawson die Rolle des Taylor Ogburn spielt, ein behüteter junger Mann, der noch nie Alkohol getrunken hat. Als er die Frau seines Lebens trifft, eine drogensüchtige Ex-Stripperin, gibt er vor, bei den Anonymen Alkoholikern zu sein, um ihr Herz zu gewinnen. Der Film wird von Dan Keston und Rachel Winter produziert.

Außerdem hat er die Dreharbeiten für Front Row Filmed Entertainments STRANGE BUT TRUE unter der Regie von Rowan Athale abgeschlossen. Der von Fred Berger, Brian Kavanaugh-Jones und Christina Piovesan produzierte Film erzählt die Geschichte einer Frau, die fünf Jahre nach dem tragischen Tod ihres Freundes bei dessen Eltern auftaucht und erklärt, sie sei von ihm schwanger. Robinson spielt an der Seite von Margaret Qualley und Amy Ryan.

Im Mai 2017 spielte Robinson die Hauptrolle in dem romantischen Drama von Warner Brothers und MGM EVERYTHING, EVERYTHING („Du neben mir“, 2017) neben Amandla Stenberg. Der Film, bei dem Stella Meghie Regie führte, handelt von Maddy (Stenberg), einem Mädchen, das aufgrund einer lebensbedrohenden Immunschwäche und starken allergischen Reaktionen gezwungen ist, sehr behütet zu Hause zu leben. Das alles ändert sich, als Maddy sich in den Nachbarsjungen Olly (Robinson) verliebt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Bestseller.

Im Januar 2016 trat Robinson in der Rolle des Ben Parish in dem Sci-Fi-Film THE 5TH WAVE („Die 5. Welle“, 2016) an der Seite von Chloe Grace Moretz, Alex Roe und Liev Schreiber auf. Der Film basiert auf dem New York Times-Bestseller von Rick Yancey und spielt in einer post-apokalyptischen Welt, in der die Weltbevölkerung in vier Wellen tödlich attackiert wird. Für die Überlebenden ist es ein Wettlauf mit der Zeit, bevor die fünfte Welle anrollt. Regie führte J Blakeson. Im Mai des Vorjahres spielte Nick die Titelrolle in Rob Reiners Drama BEING CHARLIE („Being Charlie – Zurück ins Leben“, 2015). Der Film erzählt die Geschichte des 18-jährigen Charlie, drogenabhängiger Sohn reicher Eltern, der sich mit seinem Vater, einem bekannten Schauspieler, der für das Amt des Gouverneurs von Kalifornien kandidiert, anlegt. Er schiebt Charlie in eine Entzugsklinik ab, um ihn von der Öffentlichkeit fern zu halten. Der Film, für den Nick Reiner als Ko-Autor fungierte, feierte seine Premiere 2015 beim Toronto International Film Festival, in weiteren Hauptrollen spielen Common und Morgan Saylor.

Im Juni 2015 war Robinson in dem mit Spannung erwarteten vierten Film aus der JURASSIC PARK-Reihe JURASSIC WORLD in der Rolle des Zach zu sehen. Er spielt den Neffen von Bryce Dallas Howards Filmfigur, der den Dinosaurier Abenteuerpark 22 Jahre nach den Zwischenfällen in JURASSIC PARK besucht. Unter der Regie von Colin Trevorrow waren außerdem Chris Pratt und Judy Greer in weiteren

Hauptrollen zu sehen. Der Universal Film spielte weltweit 1,67 Milliarden Dollar ein und war damit weltweit bis dato der viert erfolgreichste Film.

Robinson sorgte 2013 beim Sundance Film Festival mit seiner Hauptrolle als Joe Toy in Jordan Vogt-Roberts' *THE KINGS OF SUMMER* (2013) für Aufsehen. In der schwarzen Komödie spielte er einen Jungen, der sich mit seinen besten Freunden eine Hütte im Wald baut, damit sie autoritären Familien entkommen. Das Wall Street Journal erklärte Nick Robinson zu einem der „fünf herausragenden Newcomer des Festivals, von denen wir in den nächsten Monaten viel hören werden“, während der *The Hollywood Reporter* seine Leistung in dem Coming-of-Age-Film besonders hervorhob „...ist besonders gut. Er gibt dem Film Herz“. Der Film erhielt ausgezeichnete Kritiken und wurde von CBS Films am 31. Mai 2013 in die US-Kinos gebracht.

Robinson hatte außerdem eine Gastrolle in dem mit viel Kritikerlob bedachten HBO Drama „Boardwalk Empire“. Seine hervorragende Leistung beeindruckte Kritiker und Zuschauer gleichermaßen und festigte seinen Ruf als einer von Hollywoods vielversprechendsten jungen Schauspielern. 2010 erhielt Robinson mit der Rolle des Ryder sein erstes professionelles Engagement in der ABC Familienserie „Melissa and Joey“ und war in dieser Rolle auch in den letzten drei Staffeln der Serie zu sehen.

Der in Seattle geborene Robinson entwickelte schon früh eine Leidenschaft für Filmklassiker und fürs Theater. Nachdem er für seine Hauptrollen in einer Reihe von Theaterstücken in Seattle, darunter „Wer die Nachtigall stört“, „Mame“, „A Thousand Clowns“ und „Lost in Yonkers“ mit viel Lob bedacht wurde, zog er mit seiner Familie nach Los Angeles, um weiter an seiner Schauspielkarriere zu arbeiten. Zurzeit lebt Nick Robinson in Los Angeles.

KATHERINE LANGFORD (Leah Burke)

Die australische Schauspielerin Katherine Langford sorgte weltweit für Aufmerksamkeit und Kritikerlob durch die Rolle der Hannah Baker in der Netflix-Serie „13 Reasons Why – Tote Mädchen lügen nicht“, die kurz nach ihrem Start am März 2017 zu einem weltweiten Phänomen auf der internationalen Plattform wurde. Schöpfer der Serie ist der Pulitzer Preis- und Tony-Gewinner Brian Yorkey. Sie basiert auf dem New York Times' Bestseller von Jay Asher. Die Pilot-Folge wurde von dem Oscar®-Gewinner Tom McCarthy inszeniert, Ausführende Produzenten für Paramount Television sind Selena Gomez und Anonymous Content. Langford spielt neben Dylan Minnette die Hauptrolle. Die zweite Staffel der Serie wurde gerade in Nord-Kalifornien abgedreht und wird diesen Frühling ausgestrahlt.

Als nächstes wird Langford die Rolle der Mara Carlye in dem Sci-Fi-Thriller *SPONTANEOUS* übernehmen, Buch und Regie Brian Duffield. Der Film handelt von Mara, deren Leben sich in ihrem letzten Schuljahr total verändert, als ihre Schulkameraden ohne offensichtlichen Grund im wahrsten Sinne des Wortes explodieren. Der Film basiert auf dem Jugendbuch von Aaron Starmer. Die Dreharbeiten begannen im Frühling 2018.

Langford ist eine talentierte Sängerin und Songschreiberin, eine versierte Schwimmerin und sie spielt außerdem Klavier. Sie besuchte die Perth Modern School und machte 2013 ihren Abschluss als Teilnehmerin eines Elite-Musikprogramms. Von 2014 bis 2015 studierte Langford an der Principal Academy of Dance & Theatre Arts und erhielt ein Diplom in Darstellender Kunst mit dem Hauptfach Musiktheater. In jenem Sommer und im darauffolgenden Jahr gehörte sie zu den fünf Studenten, die

ausgewählt wurden, um am National Institute of Dramatic Arts (NIDA) an einem Programm für fortgeschrittene Schauspieler teilzunehmen. 2015 begann sie zusätzlich eine Ausbildung an der Nicholsons Academy of Screen Acting.

Langford lebt in Perth, Australien.

JENNIFER GARNER (Emily Spier)

Die preisgekrönte Schauspielerin Jennifer Garner kann auf eine sehr erfolgreiche Karriere sowohl im Kino als auch im Fernsehen zurückblicken und engagiert sich seit vielen Jahren für wohltätige Zwecke.

Außerdem ist ihre Stimme in der Netflix-Animations-Serie „Llama Llama“ zu hören sein, die auf dem beliebten Kinderbuch gleichen Titels basiert und seit Januar 2018 im Streamingdienst bereitsteht.

Letztes Jahr spielte Garner in IFCs THE TRIBES OF PALO VERDES (2017) mit, für den sie wieder mit dem Produzenten Robbie Brenner (DALLAS BUYERS CLUB, 2013) zusammenarbeitete und in dem Drama WAKEFIELD (2016) von Robin Swicord an der Seite von Bryan Cranston ebenfalls für das IFC Studio. 2016 drehte sie das Glaubensdrama MIRACLES FROM HEAVEN („Himmelskind“, 2016) für Sony/ScreenGems. Bisher hat der Film in den Kinos weltweit über 73 Millionen Dollar eingespielt.

Außerdem war sie in dem preisgekrönten Drama DALLAS BUYERS CLUB (2013) an der Seite von Matthew McConaughey und Jared Leto zu sehen. Garner und der Film wurden mit dem Broadcast Film Critics Association Award als Bester Film ausgezeichnet und erhielten eine Nominierung für den Actors Guild Award für eine „Outstanding Performance by a Cast in a Motion Picture“ sowie eine Oscar®-Nominierung als Bester Film.

Für ihre Leistungen im Fernsehen wurde Garner mit zahlreichen Schauspiel-Preisen ausgezeichnet darunter ein Golden Globe, ein Screen Actors Guild und ein People's Choice Award für ihre unvergessliche Darstellung der CIA-Doppelagentin Sydney Bristow in JJ Abrams' TV-Serie „Alias – Die Agentin“. Während der Laufzeit der fünf Staffeln wurde Garner für vier Emmys, vier Golden Globes und zwei Screen Actors Guild Awards nominiert.

Garner erhielt außerdem ausgezeichnete Kritiken für ihre Darstellung der Roxanne in der Broadway-Inszenierung von „Cyrano de Bergerac“ an der Seite von Kevin Kline. Die New York Times schrieb, „Jennifer Garner verfügt über perfektes Timing. Sie macht Roxanne zu einem Mädchen, das es wert ist, sich nach ihr zu sehnen.“

Zu ihrer beeindruckenden Filmografie zählen unter anderen das unabhängig produzierte Drama DANNY COLLINS („Mr. Collins' zweiter Frühling“, 2015), die Familienkomödie NINE LIVES („Voll verkatert“, 2016), BUTTER („Alles in Butter“, 2011) von der Weinstein Company, den Garner auch produzierte, DRAFT DAY (2014) von Lionsgate, der Disney-Hit ALEXANDER AND THE TERRIBLE, HORRIBLE, NO GOOD, VERY BAD DAY („Die Coopers – Schlimmer geht's nimmer“, 2014) und THE ODD LIFE OF TIMOTHY GREEN („Das wundersame Leben des Timothy Green“, 2012), für den sie bei der Cinema Con 2012 als „Female Star of the Year“ ausgezeichnet wurde, Jason Reitmans Drama MEN, WOMEN AND CHILDREN („#Zeitgeist“, 2014) sowie sein Regiedebüt JUNO (2007), das mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet wurde, darunter jeweils ein Broadcast Film Critics Association und Independent Spirit Award für Beste Komödie und Bester Spielfilm, ARTHUR (2011) von Warner Brothers, VALENTINE'S DAY („Valentinstag“, 2010),

THE INVENTION OF LYING („Lügen macht erfinderisch“, 2009), GHOSTS OF GIRLFRIENDS PAST („Der Womanizer – Die Nacht der Ex-Freundinnen“, 2009), THE KINGDOM („Operation: Kingdom“, 2007) von Universal Pictures, der Kassenschlager 13 GOING ON 30 („30 über Nacht“, 2004) von Revolution Studios, sowie die Twentieth Century Fox-Blockbuster DAREDEVIL (2003) und PEARL HARBOR (2001).

Zurzeit ist Garner als Markenbotschafterin für Neutrogena sowohl in TV- als auch in Zeitschriften-Kampagnen zu sehen, und war in den letzten zehn Jahren als Botschafterin für das US-Programm von „Save the Children“ tätig. In dieser Funktion startete Garner das frühkindliche Entwicklungs- und das Alphabetisierungs-Programm von „Save the Children“ in ihrem Heimatstaat West Virginia, in dem mehr als ein Viertel der Kinder unterhalb der Armutsgrenze leben. Sie hat sich für die Organisation im US-Kongress eingesetzt und bereiste das Central Valley in Kalifornien sowie Kentucky und West Virginia, um sich persönlich über die herrschende Armut zu informieren. Vor kurzem wurde Garner Mitglied des Kuratoriums der gemeinnützigen Organisation, um sich noch stärker mit den Ursachen der Armut von Kindern in den USA und weltweit zu engagieren. Garner verpflichtete sich zu einer sechsjährigen Amtszeit als eine der 30 Mitglieder der Kommission, der unter anderen auch der ehemalige ABC News Präsident David Westin, die ehemalige Vorsitzende der Xerox Corporation Anne Mulcahy und der ABC News Polit-Kommentator Cokie Roberts angehören. Seit 2014 fungiert Garner als Sprecherin für Capital One, für die sie in zahlreichen Werbefilmen und Anzeigen für die Venture Card wirbt. Außerdem wurde kürzlich bekanntgegeben, dass sie zusammen mit Cassandra Curtis, Ari Raz und dem ehemaligen „Annie“-Präsidenten John Foraker Mitbegründerin der ökologischen Lebensmittelfirma „Once Upon a Farm“ ist, die kaltgepresste, biologische Babynahrung und Apfelmus anbietet.

Garner wurde in Houston, Texas geboren und wuchs in Charleston, West Virginia auf. Zurzeit lebt sie mit ihrer Familie in Los Angeles.

ALEXANDRA SHIPP (Abby Suso)

Alexandra Shipp kennen die meisten als Storm, die kultige Superheldin mit Irokesenschnitt aus X-MEN: APOCALYPSE (2016) im Verleih von Twentieth Century Fox. Sie spielt die jüngere Storm (ursprünglich von Halle Berry dargestellt). Festentschlossen der Mutanten-Rolle ihren eigenen Stempel aufzudrücken, erfand sie die Rolle völlig neu, wofür sie in vielen Medien als der neue Star des Films gefeiert wurde. Alexandra wird die Rolle von Storm auch im nächsten Film X-MEN: DARK PHOENIX spielen, der am 2. November 2018 in die Kinos kommt.

Zurzeit dreht sie für New Line SON OF SHAFT mit Samuel L. Jackson. Davor arbeitete sie an Sonys A DOG’S WAY HOME (2019) an der Seite von Ashley Judd und an Simon Kaijers Psycho-Thriller SPINNING MAN (2018), nach dem gleichnamigen Roman von George Harrar, der am 6. April 2018 gestartet wurde, und in dem Guy Pearce und Pierce Brosnan weitere Hauptrollen übernahmen.

Shipp war außerdem in dem Oscar®-nominierten Film STRAIGHT OUTTA COMPTON von Universal Pictures zu sehen, bis dato das erfolgreichste Musikerporträt aller Zeiten. Zu ihren weiteren Filmen zählen das Zweipersonen-Drama TRAGEDY GIRLS (2017) mit DEADPOOLS Brianna Hildebrand und die Titelrolle der Aaliyah in der Lifetime-Biografie, AALIYAH: PRINCESS OF R&B (2014), in der sie ihr Gesangs- und Tanztalent unter Beweis stellte und dafür viel Lob erhielt.

Shipp stammt ursprünglich aus Phoenix, Arizona, zog aber mit 17 Jahren nach Los Angeles, um Schauspielerin zu werden. Sie ist außerdem bekannt für ihre Rolle als KT Rush in der Teenie-Mystery-Serie „House of Anubis“ auf Nickelodeon und gab ihr Filmdebüt in dem Fox-Film ALVIN AND THE CHIPMUNKS: THE SQUEAKQUEL („Alvin und die Chipmunks 2“, 2009), wo sie Valentina spielte.

Neben der Schauspielerei arbeitet sie auch als Songschreiberin, Pianistin und Gitarristin.

Zurzeit lebt Alexandra in Los Angeles, Kalifornien.

JOSH DUHAMEL (Jack Spier)

Josh Duhamel, ein dynamischer und sehr vielseitiger Schauspieler und er gehört zu Hollywoods führenden Hauptdarstellern. In letzter Zeit war Duhamel wieder in der Rolle des Lt. Colonel William Lennox in Paramounts TRANSFORMER: THE LAST KNIGHT (2017) unter der Regie von Michael Bay zu sehen. Zuletzt beendete Duhamel die Dreharbeiten für sein Regiedebüt THE BUDDY GAMES, für das er als Ko-Autor, Ko-Produzent und Hauptdarsteller fungierte. Als nächstes tritt Duhamel in USA Networks Serie „Unsolved“ auf, die auf den Morduntersuchungen im Fall Tupac Shakur und Biggie Smalls basiert und in Greg Berlantis LOVE, SIMON.

Duhamel spielte an der Seite von Julianne Hough die Hauptrolle in Lasse Hallströms SAFE HAVEN („Safe Haven – Wie ein Licht in der Nacht“, 2013), einem Drama, das auf dem Bestseller von Nicholas Sparks basiert und in dem Thriller SCENIC ROUTE (2013), der die Geschichte von zwei Freunden erzählt, die in der Wüste stranden. Zu seinen weiteren Projekten in den letzten Jahren zählen George C. Wolfes Drama YOU'RE NOT YOU („Das Glück an meiner Seite“, 2014) mit Hillary Swank und Emmy Rossum, Garry Marshalls NEW YEAR'S EVE („Happy New Year“, 2011) an der Seite von Michelle Pfeiffer, Robert DeNiro, Halle Berry und Hilary Swank und Michael Bays TRANSFORMERS: DARK OF THE MOON („Transformers 3 – Die dunkle Seite des Mondes“, 2011), in dem er wieder die Rolle des Captain William Lennox übernahm. Zu seinen weiteren Filmen zählen die romantische Komödie LIFE AS WE KNOW IT („So spielt das Leben“, 2010) mit Katherine Heigl, RAMONA AND BEEZUS („Schwesterherzen – Ramonas wilde Welt“, 2010), WHEN IN ROME – („When in Rome – Fünf Männer sind vier zuviel“, 2010), LOST IN THE SUN (2016), BRAVETOWN (2015), MISCONDUCT („Ruf der Macht – Im Sumpf der Korruption“, 2016), SPACEMAN (2016) und THE ROMANTICS (2010).

Im Fernsehen wurde Josh durch die Rolle des Danny McCoy in dem NBC-Krimidrama „Las Vegas“ bekannt. Außerdem war seine Stimme in der Emmy-gekrönten Nickelodeon Animationsserie „Fanboy & Chum Chum“ zu hören und er spielte eine der Hauptrollen in mehreren Staffeln des ABC Dauerbrenners „All My Children“, für die er drei Jahre hintereinander für einen Daytime Emmy nominiert wurde. Zu weiteren TV-Arbeiten in letzter Zeit zählen CBS' „Battle Creek“ und die von J.J. Abrams, Joseph Boccia und Athena Wickham produzierte Hulu-Mini-Serie „11.22.63 – Der Anschlag“.

Duhamel lebt zurzeit in Los Angeles.

LOGAN MILLER (Martin Addison)

Zuletzt hat Logan Miller den Sony-Thriller THE MAZE von Regisseur Adam Robitel abgedreht, in dem er an der Seite von Deborah Ann Wohl die Hauptrolle spielt. Er hat mit Regisseurin Miranda Bailey den

unabhängig produzierten Film YOU CAN CHOOSE YOUR FAMILY (2018) an der Seite von Jim Gaffigan und Anna Gunn für die Produzenten Ron Howard und Brian Grazer gedreht und die Hauptrolle in dem Universal / Blumhouse Spielfilm PREY unter der Regie von Franck Khalfoun übernommen.

Miller spielte Kent, in den sich Zoey Deutch in Ry Russo Youngs Verfilmung des Bestsellers BEFORE I FALL („Wenn Du stirbst, zieht dein ganzes Leben an die vorbei, sagen sie“, 2017) verliebt. Der Film feierte beim Sundance Film Festival 2017 seine Premiere und wurde von Open Road verliehen. Außerdem hat er eine wiederkehrende Rolle in der letzten Staffel von AMC's erfolgreicher TV-Serie THE WALKING DEAD. Zu seinen weiteren Filmen zählen der Universal / DreamWorks Film A DOG'S PURPOSE („Bailey – Ein Freund fürs Leben“, 2017) von Lasse Hallström nach dem gleichnamigen Bestseller, mit Britt Robertson, Dennis Quaid und der Stimme von Josh Gad, der Found Footage-Thriller THE GOOD NEIGHBOR (2016) mit James Caan und Keir Gilchrist, der auf dem SXSW Festival Premiere feierte und von Vertical Entertainment in die Kinos gebracht wurde sowie die Hauptrolle des Carter in Paramounts Horrorkomödie SCOUTS GUIDE TO THE ZOMBIE APOCALYPSE („Scouts vs. Zombies – Handbuch zur Zombie-Apokalypse“, 2015) mit Tye Sheridan und Halston Sage.

Miller, der für seine beiden Filme in Sundance 2015 als einer von The Wraps „Ten Breakout Stars“ gekürt wurde, spielte außerdem in dem Ensemble-Drama THE STANFORD PRISON EXPERIMENT (2015) an der Seite von Billy Crudup, Ezra Miller, Michael Angarano und Olivia Thirlby und übernahm die Hauptrolle des Ryder in Matt Sobels Spielfilmdebüt TAKE ME TO THE RIVER (2015).

Zu seinen weiteren Filmen zählen Kelly Reichhardts NIGHT MOVES (2013) mit Dakota Fanning, Jesse Eisenberg und Peter Sarsgaard, der in Venedig Premiere feierte, PLUS ONE („Party Invaders“, 2013) mit Rhys Wakefield und Ashley Hinshaw, der auf dem SXSW Festival uraufgeführt wurde und DEEP POWDER (2013) mit Shiloh Fernandez und Haley Bennett, der in Tribeca Premiere hatte. Logan Miller feierte seinen Durchbruch als der junge Matthew McConaughey in der New Line-Komödie GHOSTS OF GIRLFRIEND'S PAST („Der Womanizer – Die Nacht der Ex-Freundinnen“, 2009) und spielte die Hauptrolle in der Erfolgsserie von Disney „I'm in The Band – Tripp's Rockband“. Außerdem ist er zurzeit die Stimme von Sam in der animierten TV-Serie „Ultimate Spider-Man – Der ultimative Spider-Man“) und „Guardians of the Galaxy“.

JORGE LENDEBORG, JR. (Nick Eisner)

Jorge Lendeborg, Jr. spielte die Hauptrolle in dem „Transformers“-Ableger BUMBLEBEE (2018) von Regisseur Travis Knight an der Seite von Hailee Steinfeld und John Cena.

Zuletzt drehte Lendeborg ALITA: BATTLE ANGEL (2018) für Regisseur Robert Rodriguez mit Christoph Waltz, Ed Skrein und Rosa Salazar.

Im Kino war er zuletzt in dem Sony Picture Classic Film BRIGSBY BEAR (2017) mit Claire Danes und Kyle Mooney unter der Regie von Dave McCary zu sehen, der von Lord Miller und Party Over Here produziert wurde. Der Film wurde beim Sundance Film Festival 2017 uraufgeführt.

Zuvor feierte er mit dem IFC Films THE LAND (2016), Regie: Steven Caple Jr, seinen Durchbruch, der ebenfalls 2017 seine Premiere in Sundance feierte.

TONY HALE (Mr. Worth)

Der zweifache Emmy-Gewinner und Autor Tony Hale wurde bekannt durch die Rolle des Gary Walsh, dem geknechteten, persönlichen Assistenten von Julia Louis-Dreyfus' Vize-Präsidentin Selina Meyers in der von HBO ausgestrahlten, Emmy-gekrönten Polit-Komödie „Veep“. Hale gewann 2013 und 2015 je einen Emmy als „Outstanding Supporting Actor in a Comedy Series“ für „Veep“ und erhielt 2014, 2016 und 2017 Nominierungen in derselben Kategorie. Die kürzlich ausgestrahlte, mit viel Kritikerlob bedachte sechste Staffel von VEEP brachte es auf 11 Emmy-Nominierungen.

Während seiner Schauspiellaufbahn hat Hale in ganz unterschiedlichen, vielgelobten TV-Serien und Fernsehfilmen mitgewirkt. Vor „Veep“ spielte er die Rolle des ungelenken Buster Bluth in der bahnbrechenden Emmy-gekrönten Serie „Arrested Development“, die von 2003 – 2006 auf Fox ausgestrahlt wurde und danach für die Ausstrahlung weiterer Staffeln von Netflix übernommen wurde. Die neueste Staffel wird gerade gedreht und soll noch 2018 vom Streamingdienst angeboten werden. 2013 war Hale außerdem an der Seite von Sandra Bullock und Melissa McCarthy in der Actionkomödie THE HEAT („Taffe Mädels“, 2013) unter der Regie von Paul Feig zu sehen. Der Film spielte weltweit über 229 Millionen Dollar für Fox ein. Zum Abschluss des Jahres 2016 stand Hale in der tragischen Komödie BRAVE NEW JERSEY (2016) neben Anna Camp, Heather Burns und Grace Kaufman vor der Kamera.

2015 stand er neben Kristen Stewart und Jesse Eisenberg für AMERICAN ULTRA von Lionsgate vor der Kamera und spielte den Bösewicht in Twentieth Century Fox' animiertem Live-Action-Film ALVIN AND THE CHIPMUNKS: ROAD CHIP (2015). Vorletzten Sommer war Hale neben Jason Sudekis, Danny McBride, Bill Hader und Maya Rudolph in Sony Pictures' Animationsfilm ANGRY BIRDS („Angry Birds: Der Film“, 2016) zu hören, der auf einem erfolgreichen Videospiel basiert. ANGRY BIRDS brachte weltweit über 349 Millionen Dollar ein. Zu seinen weiteren bekannten Filmen zählen THE INFORMANT („Der Informant!“, 2009), HAPPYTHANKYOU MORE PLEASE (2010) und STRANGER THAN FICTION („Schräger als Fiktion“, 2006).

2014 brachte Tony Hale das Kinderbuch „Archibald's Next Big Thing“ bei Boxing Clever Publishing heraus. Das Buch – auch von Hale geschrieben – handelt von einem jungen Hahn namens Archibald, der stets auf der Suche nach der nächsten „großen Sache“ ist und dabei die tollen und schönen Dinge um ihn herum übersieht. Das Thema des Buchs basiert auf Hales eigener Erfahrung, immer schon auf der Jagd nach der nächsten Rolle zu sein, anstatt das Hier und Jetzt zu genießen.

Hale wuchs in Tallahassee, Florida auf, wo er das Young Actors Theatre besuchte. Er führte seine Studien in der Barrow Group Theatre Company in New York fort.

Tony Hale lebt zurzeit in Los Angeles.

KEYNAN LONSDALE (Bram Greenfield)

Keiynan Lonsdale wurde 2016 vom australischen GQ zum „Breakthrough Actor Of The Year“ gekürt und hat sich seither durch seine Leistungen in Film und Fernsehen sehr schnell einen Namen in der Filmindustrie gemacht. Lonsdale gehörte zum Cast der weltweiten Hit-Serie „The Flash“, bei der er im Dezember 2015 sein Debüt in der Rolle des Wally West gab. In der dritten Staffel kehrte er im Herbst

2016 als Superheld Kid Flash zurück, der übermenschlich schnell ist. 2018 wechselte Lonsdales Rolle Wally West / Kid Flash zur Serie „Legends of Tomorrow“, die auch Teil des DC Comic-Universums ist.

Lonsdale spielte die Hauptrolle in dem unabhängig produzierten Horrorfilm LIKE. SHARE. FOLLOW (2017), der seit 31. Oktober 2017 auf der US-VoD-Plattform Cinemax angeboten wird.

Neben seiner Arbeit für Kino und Fernsehen, schreibt Lonsdale eigene Songs und nimmt sie auch auf. Im August 2017 brachte Lonsdale seine Single „Good Life“ heraus, die erste Auskoppelung seines neuen Albums (Erstveröffentlichung noch offen). Der Song steht auf Spotify und iTunes zur Verfügung und das dazugehörige Musikvideo hat zurzeit 272.000 Aufrufe. 2017 war er außerdem in dem Song „Lay It On Me“ des schwedischen Sängers Kasbo zu hören, der Platz 32 in den US-Spotify-Charts erreichte und in Louis Futions „Royal Bloods“.

Lonsdale, der in St. Marys aufwuchs, ungefähr eine Autostunde von Sydney entfernt, verspürte schon immer eine große Leidenschaft fürs Schauspielen. Mit 13 Jahren erhielt er ein Stipendium, um eine Schule für darstellende Künste zu besuchen, in der er zur Hälfte regulären Unterricht und zur anderen Hälfte Tanz- und Schauspielunterricht erhielt. Lonsdale ist ein Tanz-Naturtalent, er liebt aber auch das Schauspiel, den Gesang und ist als Autor tätig. Nach seinem Schulabschluss wurde er in das Ensemble von „Fame-The Musical“ als Zweitbesetzung für die Rolle des Tyrone aufgenommen, die er 10 Monate spielte.

Nach „Fame-The Musical“ spielte Lonsdale die Rolle des Ollie Lloyd in der TV-Serie „Dance Academy – Tanz Deinen Traum!“, in der er seine Tanz- und Schauspielkünste unter Beweis stellen konnte. Er versuchte sich auch als Moderator und wurde zum Gesicht von MTV in Australien und Neuseeland. Die Arbeit im Fernsehen und für MTV war das perfekte Trainingslager für Lonsdale, der kurz davor stand, das bis dato größte Projekt seiner Karriere an Land zu ziehen, den zweiten Film aus der DIVERGENT – DIE BESTIMMUNG-Trilogie INSURGENT („Die Bestimmung – Insurgent“, 2015 von Lionsgate). Er gab sein US-Spielfilmdebüt in der Rolle des Uriah, einem weiteren „Abtrünnigen“ neben Shailene Woodley, Theo James, Miles Teller und Ansel Elgort, und spielte diese Rolle erneut in ALLEGIANT („Die Bestimmung – Allegiant“, 2016) im darauffolgenden Jahr. 2016 war er außerdem in THE FINEST HOURS (2016, Walt Disney Pictures) in der Nebenrolle des Eldon Hanan an der Seite von Casey Affleck, Chris Pine und Ben Foster zu sehen. 2017 übernahm er erneut seine Rolle in der Kinoversion von DANCE ACADEMY: THE MOVIE („Dance Academy: Das Comeback“ (2017, StudioCanal).

Lonsdale lebt zurzeit in der Umgebung von Los Angeles.

JOEY POLLARI (Lyle)

Joey Pollari war zuletzt als Eric Tanner in der zweiten Staffel der für den Golden Globe und den Emmy nominierten Serie „American Crime“ von ABC neben Felicity Huffman und Regina King zu sehen. Der Ausführende Produzent Michael McDonald nannte Pollari in Variety einen „...Star. Er wurde wie kein zweiter junger Schauspieler von uns vor große Herausforderungen gestellt. Er ist sehr, sehr gut.“

Seinen Durchbruch feierte Pollari mit der MTV-Serie „The Inbetweeners“, die mit Witz von einer Gruppe Jugendlicher erzählt, die versucht die Highschool zu überstehen und erwachsen zu werden. Die Serie basiert auf der gleichnamigen, britischen Erfolgsserie und dem Kinofilm. Für seine Leistung wurde Joey

Pollari von Variety zu „One to Watch“ in ihrem Jugend-Report gekürt. „Joey ist ein Teenager, der über ein unglaubliches Talent, Intelligenz und Witz verfügt, wie ich es nicht mehr seit Michael Cera in „Arrested Development“ gesehen habe. Er hat ein großartiges Timing, kann toll improvisieren und verfügt zusätzlich noch über sehr viel natürlichen Charme“, sagt Brad Copeland, der Ausführende Produzent von „The Inbetweeners“ in einem Exklusiv-Interview in Variety. „Er wird durch die Decke gehen. Er wird der nächste John Cusack und das könnte keinem netteren Jungen passieren.“

Nach seinem Durchbruch mit „The Inbetweeners“ trat Pollari in NBC's „Up All Night“ neben Maya Rudolph und Christina Applegate auf, war in FX's „Saint George“ an der Seite von George Lopez zu sehen, in TNT's „Major Crimes“, und drehte die Pilotfolge für NBC's „Take It From Us“, die von Greg Malins („Friends“, „How I Met Your Mother“) entwickelt und produziert wurde.

Pollari hat in einigen Theaterstücken mitgewirkt, darunter Auftritte im Guthrie Theater in Minneapolis und im Ordway Center for the Performing Arts in Saint Paul. 2009 spielte er eine der Hauptrollen in SKYRUNNERS von Disney XD, für den er mit dem „Young Artist Award“ für die Beste Leistung in einem TV-Film ausgezeichnet wurde. 2010 war er in AVALON HIGH („Die Tochter von Avalon“, 2010) an der Seite von Britt Robertson auf Disney Channel zu sehen.

Joey ist in Minneapolis geboren und aufgewachsen und lebt zurzeit in Minneapolis und Los Angeles.

DAS TEAM

GREG BERLANTI (Regisseur)

Der Autor, Regisseur und Produzent Greg Berlanti wurde von der Writers Guild of America, der Directors Guild of America und dem Golden Globe für Preise nominiert. Er ist die treibende Kraft hinter einigen der originellsten, preisgekrönten Arbeiten für TV und Kino und gehört zu den Vorreitern, wenn es darum geht, schwule Rollen und Geschichten im Unterhaltungs-Mainstream zu platzieren.

Am bekanntesten ist Berlantis Arbeit als Ausführender Produzent und Mitschöpfer der Serien „Arrow“, „The Flash“, DC's „Legends of Tomorrow“ und „Supergirl“, zusammengenommen gerne als das „CW Arrowverse“ bezeichnet. Außerdem war Berlanti Ausführender Produzent bei CW's „Riverdale“ und „Black Lightning“ sowie bei NBC's „Blindspot“. Zu den nächsten TV-Projekten unter der Flagge seiner Berlanti Productions zählen Lifetimes Thriller-Serie „You“, die Realverfilmung von DC Entertainments „Titans“ und die neue ABC Series „Deception“.

Berlanti begann seine Fernsehlaufbahn als fester Autor für die Erfolgsserie „Dawson's Creek“, bei der er in der zweiten Staffel zum Showrunner befördert wurde. Seither arbeitet Berlanti als Entwickler, Autor und Produzent für einige der kreativsten und meist gelobten TV-Serien der Geschichte, darunter WB's „Everwood“ und „Jack & Bobby“, ABC's „Brothers & Sisters“, „Eli Stone“ (für die er eine Nominierung für einen WGA Award erhielt) sowie „Dirty, Sexy, Money“ und die USA Networks Mini-Serie „Political Animals“ (für die er für den WGA, DGA und Golden Globe Award nominiert wurde). Während der Upfronts 2017 wurde angekündigt, dass Berlanti mit der gleichzeitigen Ausstrahlung von zehn seiner Fiction-Serien Fernsehgeschichte geschrieben hat.

Sein Regiedebüt gab Berlanti 2000 mit THE BROKEN HEARTS CLUB („Der Club der gebrochenen Herzen – Eine romantische Komödie“, 2000). Außerdem drehte er LIFE AS WE KNOW IT („So spielt das Leben“, 2010) mit Katherine Heigl und Josh Duhamel, der weltweit über 100 Millionen Dollar einspielte.

Zurzeit lebt er mit seinem Mann und ihrem Kind in Los Angeles.

ELIZABETH BERGER & ISAAC APTAKER (Drehbuch)

Isaac Aptaker und Elizabeth Berger arbeiten als Autoren-Team für Kino und Fernsehen. Zurzeit haben die beiden einen Exklusiv-Vertrag mit 20th Century Fox Television und fungieren neben der Entwicklung von Projekten für das Studio auch als Showrunner für die NBC-Erfolgsserie „This Is Us“ mit Dan Fogelman. Davor schrieben Berger und Aptaker für halbstündige Serien wie Fox’s „Grandfathered“, NBC’s „About A Boy“ und ABC’s „The Neighbors“.

Elizabeth Berger stammt aus Queens, New York. Sie lebt zurzeit mit ihrem Mann Jeremy und drei Tieren in Los Angeles. Isaac Aptaker kommt aus Cambridge, Massachusetts. Die beiden lernten sich an der Tisch School of the Arts der New York University kennen, wurden Freunde und später ein Autorenteam. Sie zogen schließlich nach Los Angeles, wo sie beide zurzeit leben.

WYCK GODFREY (Producer)

Wyck Godfrey ist ein sehr erfahrener Film- und TV-Produzent, dessen Filme mehr als sechs Milliarden Dollar weltweit eingespielt haben. Mit seinem Partner Marty Bowen hat er 2006 Temple Hill Entertainment, eine Film- und Fernseh-Produktionsgesellschaft gegründet. In den letzten zehn Jahren konnte die Firma mit einer ganzen Reihe von Franchise-Filmen Erfolge feiern, am bemerkenswertesten sind darunter die TWILIGHT-Saga (basierend auf Stephanie Meyers Erfolgsromanen) und die MAZE RUNNER-Trilogie, deren dritter Film MAZE RUNNER: THE DEATH CURE („Maze Runner – Die Auserwählten in der Todeszone“, 2018) im Januar 2018 in die Kinos kam.

Nach seinem Abschluss an der Princeton University 1990 mit einem Bachelor in englischer Literatur begann Godfrey seine berufliche Laufbahn als Kreativ-Geschäftsführer von New Line Cinema. In dieser Zeit arbeitete er an Erfolgsfilmen wie THE MASK („Die Maske“, 1994), DUMB AND DUMBER („Dumm und Dümmer“, 1994) und Filmen aus den beliebten HOUSE PARTY und NIGHTMARE ON ELM STREET- Reihen. 1995 wechselte er als Senior Vice President/Produktion zu Horizon Pictures, einer Firma, die von den Produzenten Paul Schiff und Michael London geleitet wird und bei der er eine ganze Reihe von Projekten für 20th Century Fox überwachte.

Als nächstes ging er zu John Davis Entertainment als Executive Vice President und entwickelte John Moores Action-Hit BEHIND ENEMY LINES („Im Fadenkreuz – Allein gegen alle“, 2001). Nach seiner Beförderung zum Präsidenten der Firma verantwortete Godfrey die Entwicklung und Produktion der Komödie DADDY DAY CARE („Der Kindergarten Daddy“, 2003) mit Eddie Murphy. 2004 arbeitete er erneut mit Regisseur Moore bei der Neuverfilmung von FLIGHT OF THE PHOENIX („Der Flug des Phönix“, 2004) zusammen und produzierte Alex Proyas’ futuristischen Thriller I, ROBOT (2004) mit Will Smith. Zu seinen weiteren Projekten als Produzent oder Ausführender Produzent während dieser Zeit zählen acht Spielfilme, die zwischen 2002 und 2006 entstanden. Darunter Titel wie Screen Gems Remake des

vielgelobten Horror-Hits WHEN A STRANGER CALLS („Unbekannter Anrufer“, 2006). Er entwickelte und war Ausführender Produzent bei Fox's Franchise-Erfolgen AVP: ALIEN VS. PREDATOR (2004) von Regisseur Paul W.S. Anderson und produzierte danach Fox's Fantasyfilm ERAGON („Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter“, 2006) basierend auf dem Bestseller von Christopher Paolini.

2006 gründete er mit seinem Freund, dem ehemaligem UTA-Agenten Marty Bowen, eine eigene Produktionsfirma: Temple Hill Entertainment. Ihr erstes Projekt war THE NATIVITY STORY („Es begab sich aber zu jener Zeit...“, 2006) von Catherine Hardwicke. Der mit einem bescheidenen Budget ausgestattete Weihnachtsfilm brachte der Firma zwei Jahre später den Durchbruch, als Hardwicke die Regie für den ersten Film der TWILIGHT Saga übernahm. TWILIGHT („Twilight – Biss zum Morgengrauen“, 2008) brach am ersten Wochenende mit 69,6 Millionen Dollar den Boxoffice-Rekord und spielte weltweit über 400 Millionen Dollar ein. Der Film brachte vier weitere Teile der Erfolgsreihe hervor: NEW MOON – BISS ZUR MITTAGSSTUNDE (2009), ECLIPSE – BISS ZUM ABENDBROT (2010), BREAKING DAWN – BIS ZUM ENDE DER NACHT: Teil 1 und 2, die weltweit über drei Milliarden Dollar in den Kinos einspielten.

Mit der TWILIGHT-Reihe etablierten sich Bowen und Godfrey in der Hauptzielgruppe der jungen Kinoszahler, für die sie weitere, sehr erfolgreiche romantische Dramen nach Romanen von John Green und Nicholas Sparks realisierten — THE FAULT IN OUR STARS („Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, 2014) und PAPER TOWNS („Margos Spuren“, 2015) nach Greens Büchern und Lasse Hallströms DEAR JOHN („Das Leuchten der Stille“, 2010) und SAFE HAVEN („Safe Haven – Wie ein Licht in der Nacht“, 2013) und George Tillman Jr.'s THE LONGEST RIDE („Kein Ort ohne Dich“, 2015) nach Romanen von Nicholas Sparks.

Nachdem Erfolg von THE FAULT IN OUR STARS, der über 300 Millionen Dollar weltweit einspielte, trafen Bowen und Godfrey erneut in Schwarze, als sie mit James Dashners Sci-Fi-Thriller THE MAZE RUNNER („Maze Runner – Die Auserwählten im Labyrinth“, 2014) ein weiteres erfolgreiches Filmfranchise in die Kinos brachten, das weltweit 350 Millionen Dollar einspielte. Der Erfolg des ersten Films unter der Regie von Wes Ball, führte zu zwei weiteren Fortsetzungen – MAZE RUNNER: THE SCORCH TRIALS („Maze Runner – Die Auserwählten in der Brandwüste“, 2015) und der MAZE RUNNER: THE DEATH CURE („Maze Runner – Die Auserwählten in der Todeszone“, 2018).

Zurzeit sind mehrere Filme des Duos in der Fertigstellung: LOVE, SIMON basierend auf dem preisgekrönten Jugendbuch „Nur drei Worte – Love, Simon“ von Becky Albertalli, mit Nick Robinson, bei dem Greg Berlanti Regie führte; LIFE ITSELF, Autor und Regisseur: Dan Fogelman („This is Us“) u.a. besetzt mit Oscar Isaac, Olivia Wilde und Annette Benning, DOWN A DARK HALL, ein übernatürlicher Thriller von Rodrigo Cortes, mit Uma Thurman und Anna Sophia Robb, der auf dem Roman von Lois Duncan basiert, THE HATE U GIVE, der auf dem mir viel Kritikerlob bedachten Jugendbuch-Bestseller von Angie Thomas, mit Amandla Stenberg in der Hauptrolle, UNCLE DREW, eine Verfilmung der online Pepsi Werbespots, die mit über 100 Millionen Aufrufen zu einer viralen Sensation wurden, mit Kyrie Irving in der Rolle des Onkel Drew und THE KILL TEAM, ein dramatischer Thriller über moderne Kriegsführung, den Dan Krauss nach seinem preisgekrönten Dokumentarfilm u.a. mit Alexander Skarsgard und Nat Wolff inszeniert.

Derzeit produzieren Godfrey und Bowen den Film FIRST MAN über Neil Armstrong, der auf der Biografie von Jim Hansen über die historische Apollo 11 Mission 1969 basiert und von Oscar®-Gewinner Damien Chazelle mit Golden Globe-Gewinner Ryan Gosling inszeniert wird.

Neben erfolgreichen Franchise-Filmen engagiert sich Temple Hill auch im Fernsehen, u.a. als Ausführende Produzenten für Fox-TV's Krimidrama „Rosewood“ und für das ABC Drama „Revenge“. Außerdem produzieren sie David E. Kellys Verfilmung von MR. MERCEDES, der erste Roman aus Stephen Kings Trilogie, in der Brendan Gleeson die Hauptrolle Detective Bill Hodges spielt.

MARTY BOWEN (Produzent)

Marty Bowen ist der Partner von Wyck Godfrey bei Temple Hill Entertainment, einer in Los Angeles ansässigen Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft, die im Februar 2006 gegründet wurde. In den letzten zehn Jahren konnte die Firma mit einer ganzen Reihe von Franchise-Filmen Erfolge feiern, am bemerkenswertesten sind darunter die TWILIGHT-Saga (basierend auf Stephanie Meyers Erfolgsromanen) und die MAZE RUNNER-Trilogie, deren dritter Film MAZE RUNNER: THE DEATH CURE („Maze Runner – Die Auserwählten in der Todeszone“, 2018) im Januar 2018 in die Kinos kam.

Der in Texas geborene Bowen startete seine Karriere mit einer Ausbildung bei United Talent Agents und arbeitete dort erst als Schauspielagent und schließlich als Partner. Bowen verließ UTA im Frühling 2006, um mit dem erfahrenen Produzenten Wyck Godfrey die neue Produktionsfirma Temple Hill Entertainment zu gründen. Ihr erstes Projekt war THE NATIVITY STORY („Es begab sich aber zu jener Zeit...“, 2006) von Catherine Hardwicke. Der mit einem bescheidenen Budget ausgestattete Weihnachtsfilm brachte der Firma zwei Jahre später den Durchbruch, als Hardwicke die Regie für den ersten Film der TWILIGHT-Saga übernahm. TWILIGHT („Twilight – Biss zum Morgengrauen“, 2008) brach am ersten Wochenende mit 69,6 Millionen Dollar den Boxoffice-Rekord und spielte weltweit über 400 Millionen Dollar ein. Der Film brachte vier weitere Teile der Erfolgsreihe hervor: NEW MOON – BISS ZUR MITTAGSSTUNDE (2009), ECLIPSE – BISS ZUM ABENDBROT (2010), BREAKING DAWN – BIS ZUM ENDE DER NACHT: Teil 1 und 2, die weltweit über drei Milliarden Dollar in den Kinos einspielten.

Mit der TWILIGHT-Reihe etablierten sich Bowen und Godfrey in der Hauptzielgruppe der jungen Kinoszauer, für die sie weitere sehr erfolgreiche romantische Dramen nach Romanen von John Green und Nicholas Sparks realisierten — THE FAULT IN OUR STARS („Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, 2014) und PAPER TOWNS („Margos Spuren“, 2015) nach Greens Büchern und Lasse Hallströms DEAR JOHN („Das Leuchten der Stille“, 2010) und SAFE HAVEN („Safe Haven – Wie ein Licht in der Nacht“, 2013) und George Tillman Jr.'s THE LONGEST RIDE („Kein Ort ohne Dich“, 2015) nach Romanen von Nicholas Sparks.

Nachdem Erfolg von THE FAULT IN OUR STARS, der über 300 Millionen Dollar weltweit einspielte, trafen Bowen und Godfrey erneut in Schwarze, als sie mit James Dashners Sci-Fi-Thriller THE MAZE RUNNER („Maze Runner – Die Auserwählten im Labyrinth“, 2014) ein weiteres erfolgreiches Filmfranchise in die Kinos brachten, das weltweit 350 Millionen Dollar einspielte. Der Erfolg des ersten Films unter der Regie von Wes Ball führte zu zwei weiteren Fortsetzungen – MAZE RUNNER: THE SCORCH TRIALS („Maze Runner – Die Auserwählten in der Brandwüste“, 2015) und der MAZE RUNNER: THE DEATH CURE („Maze Runner – Die Auserwählten in der Todeszone“, 2018).

Zurzeit sind mehrere Filme des Duos in der Fertigstellung: LOVE, SIMON basierend auf dem preisgekrönten Jugendbuch „Nur drei Worte – Love, Simon“ von Becky Albertalli, mit Nick Robinson, bei dem Greg Berlanti Regie führte; LIFE ITSELF, Autor und Regisseur: Dan Fogelman („This is Us“) u.a.

besetzt mit Oscar Isaac, Olivia Wilde und Annette Benning, DOWN A DARK HALL, ein übernatürlicher Thriller von Rodrigo Cortes, mit Uma Thurman und Anna Sophia Robb, der auf dem Roman von Lois Duncan basiert, THE HATE U GIVE, der auf dem mir viel Kritikerlob bedachten Jugendbuch-Bestseller von Angie Thomas, mit Amandla Stenberg in der Hauptrolle, UNCLE DREW, eine Verfilmung der online Pepsi Werbespots, die mit über 100 Millionen Aufrufen zu einer viralen Sensation wurden, mit Kyrie Irving in der Rolle des Onkel Drew und THE KILL TEAM, ein dramatischer Thriller über moderne Kriegsführung, den Dan Krauss nach seinem preisgekrönten Dokumentarfilm u.a. mit Alexander Skarsgard und Nat Wolff inszeniert.

Derzeit produzieren Godfrey und Bowen den Film FIRST MAN über Neil Armstrong, der auf der Biografie von Jim Hansen über die historische Apollo 11 Mission 1969 basiert und von Oscar®-Gewinner Damien Chazelle mit Golden Globe-Gewinner Ryan Gosling inszeniert wird.

Neben erfolgreichen Franchise-Filmen engagiert sich Temple Hill auch im Fernsehen, u.a. als Ausführende Produzenten für Fox-TV's Krimidrama „Rosewood“ und für das ABC Drama „Revenge“. Außerdem produzieren sie David E. Kellys Verfilmung von MR. MERCEDES, der erste Roman aus Stephen Kings Trilogie, in der Brendan Gleeson die Hauptrolle Detective Bill Hodges spielt.

Bowen lebt mit seiner Frau und ihren drei Kindern in Los Angeles.

POUYA SHAHBAZIAN (Produzent)

2016 wurde Pouya Shahbazian für die Produktion von AMERICAN HONEY (2016) von der preisgekrönten Filmemacherin Andrea Arnold für den BAFTA nominiert. Seinen Einstand als Spielfilmproduzent gab er 2014 mit dem weltweiten Erfolgsphänomen DIVERGENT („Die Bestimmung – Divergent“, 2014), dem noch zwei Sequels folgten: INSURGENT („Die Bestimmung – Insurgent“, 2015) und ALLEGIANT („Die Bestimmung – Allegiant“, 2016). 2013 nahm der Hollywood Reporter ihn in die prestigeträchtige „Next Gen“-Liste auf, die 35 besonders aufstrebende Produzenten unter 35 Jahren vorstellte.

In den letzten acht Jahren war er als Leiter der Film und Fernsehabeilung von New Leaf Literary & Media – für die er mehr als 100 internationale Autoren vertritt – daran beteiligt, einige der beliebtesten Bestseller herauszubringen.

Shahbazian startete seine Karriere in der Unterhaltungsindustrie bei Warner Bros. und ging danach zur Broder-Webb-Chervin-Silbermann Agentur, um in der Film- und Literatur-Abteilung zu arbeiten. Er war 2007 Mitbegründer von ManDown Pictures & Management, wo er für den Independent Film Channel (IFC) die Reise-Serie „Young, Broke & Beautiful“ entwickelte und produzierte.

Zu seinen derzeitigen Projekten, die sich in der Entwicklung befinden, zählen eine Reihe von New York Times-Bestsellern, darunter auch der erfolgreiche Jugendbuch-Erstling von 2015, Victoria Aveyards RED QUEEN für Universal Pictures, bei dem Elizabeth Banks Regie führen soll, sowie den weltweiten Erfolgsroman von Kiera Cass THE SELECTION für Warner Bros. Außerdem produziert er eine Reihe weiterer, sehr prominenter Projekte, darunter Sony Pictures' APOLLO RISING mit den Produzenten Stan Lee und Avi Arad, AMERICAN BLOOD für Warner Bros., bei dem Bradley Cooper die Hauptrolle spielen soll und auch als Produzent fungiert und die Verfilmung der neuesten Buchreihe von Erfolgsautor Patrick

Lee RUNNER für Warner Bros., bei der Justin Lin Regie führen soll sowie Q: A NOVEL von Evan Mandery, für Lionsgate gemeinsam mit Produzent Matt Tolmach und Drehbuchautor Allan Loeb.

ISAAC KLAUSNER (Produzent)

Isaac Klausner ist der Executive Vice President von Temple Hill Entertainment, einer in Los Angeles ansässigen Film- und Fernseh-Produktionsfirma.

Klausner wurde in Washington DC geboren. Nach seinem Bachelorabschluss in vergleichender Literatur an der Yale Universität zog Isaac nach Mumbai, wo er ein Praktikum bei Mukta Arts absolvierte und als Regieassistent für den Hindi-Film GOOD BOY, BAD BOY (2007) arbeitete. Danach zog Isaac nach Los Angeles und begann seine Hollywood-Karriere in der Creative Artists Agentur als Assistent der Abteilung für Literaturverfilmungen. In den letzten neun Jahren arbeitete er für Temple Hill Entertainment, wo er an einer ganzen Reihe von Filmen mitarbeitete, darunter die TWILIGHT-Saga, DEAR JOHN („Margos Spuren“, 2015), THE FAULT IN OUR STARS („Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, 2014) und PAPER TOWNS (2015).

Zurzeit überwacht Isaac Klausner die Produktion von FIRST MAN, der die Geschichte der legendären Gemini und Apollo Mission aus der Sicht von Neil Armstrong erzählt. Damien Chazelle führt Regie nach einem Drehbuch von Joshua Singer; zu den Hauptdarstellern zählen Ryan Gosling, Claire Foy, Kyle Chandler und Jason Clarke.

In den letzten eineinhalb Jahren begleitete Isaac zahlreiche Filme von der Entwicklung bis zur Produktion, darunter die Verfilmung von Lois Duncans Roman DOWN A DARK HALL (2018), ein übernatürlicher Thriller unter der Regie von Rodrigo Cortes, mit Uma Thurman und Anna Sophia Robb in den Hauptrollen und THE KILL TEAM, ein fesselnder Thriller über moderne Kriegsführung mit Alexander Skarsgard und Nat Wolff. Regie führt Dan Krauss, auf der Basis seines preisgekrönten Dokumentarfilms; LIFE ITSELF, Autor und Regisseur ist Dan Fogelman („This is Us“) u.a. besetzt mit Oscar Isaac, Olivia Wilde, Annette Benning und Samuel L. Jackson und THE HATE U GIVE, basierend auf dem hochgelobten Jugendbuch-Bestseller von Angie Thomas. George Tillman führt Regie und Amandla Stenberg spielt die Hauptrolle.

Isaac Klausner lebt mit seiner Frau und den beiden Töchtern in Los Angeles.

TIMOTHY M. BOURNE (Ausführender Produzent)

Timothy M. Bourne ist ein in New York geborener Filmemacher, der seinen Einstieg ins Filmgeschäft schaffte, in dem er bei einer ganzen Reihe von prominenten Filmen von Regiegrößen wie Woody Allen, Penny Marshall und Mike Nichols mitarbeitete, darunter auch der Oscar®-nominierte Klassiker WORKING GIRL („Die Waffen der Frauen“, 1988), HANNAH AND HER SISTERS („Hannah und ihre Schwestern“, 1986) und AWAKENING („Zeit des Erwachens“, 1990). Zu weiteren bekannten Titeln dieser Regisseure, mit denen er am Beginn seiner Karriere zusammenarbeitete, zählen BIG (1988), A LEAGUE OF THEIR OWN („Eine Klasse für sich“, 1992), A MIDSUMMER NIGHT’S SEX COMEDY („Eine Sommernachts-Sexkomödie“, 1982), ZELIG (1983), BROADWAY DANNY ROSE (1984), RADIO DAYS

(1987), RENAISSANCE MAN („Mr. Bill“, 1994), THE PREACHER’S WIFE („Rendezvous mit einem Engel“, 1996) und RIDING IN CARS WITH BOYS („Unterwegs mit Jungs“, 2001).

Als Produzent und Ausführender Produzent hat Bourne eine große Bandbreite von Filmen realisiert, am bekanntesten sind DRUMLINE („Drumline – Halbzeit ist Spielzeit“, 2002), Mr. 3000 (2002), ATL (2006), WELCOME HOME, ROSCOE JENKINS (2008), THE BLIND SIDE („The Blind Side – Die große Chance“, 2009), LOTTERY TICKET (2010), FOOTLOOSE (2011), JOYFUL NOISE (2012) und die Actionkomödie KEEPING UP WITH THE JONESES („Die Jones: Spione von nebenan“, 2016) mit Jon Hamm und Gal Gadot.

Zu Bournes letzten Projekten zählen FATHER FIGURES („Wer ist Daddy?“, 2017), das Regiedebüt von Lawrence Sher ist eine Warner Brothers/Alcon Entertainment Produktion mit Ed Helms, Owen Wilson und Glenn Close in den Hauptrollen, sowie Fox 2000’s DIARY OF A WIMPY KID—THE LONG HAUL („Gregs Tagebuch: Böse Falle!“, 2017).

Bourne hat gerade die Dreharbeiten zu George Tillman Jr.’s Verfilmung des New York Times Jugendbuch-Bestsellers THE HATE U GIVE abgeschlossen und produziert derzeit GOOSEBUMPS 2, SLAPPY HALLOWEEN von Regisseur Ari Sandel.

JOHN GULESERIAN (Kameramann)

John Guleserian studierte Kamera am Columbia College in Chicago und machte seinen Abschluss am American Film Institute.

Während der Zeit am AFI begann Guleserians langjährige Zusammenarbeit mit Autor und Regisseur Drake Doremus, u.a. für den Film LIKE CRAZY, einer romantischen Komödie, die ihre Premiere beim Sundance Film Festival 2011 feierte und mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde, eine Auszeichnung von der Guleserian später sagte „sie hat mir eine Menge Möglichkeiten eröffnet“. Eine davon war die romantische Komödie ABOUT TIME („Alles eine Frage der Zeit“, 2013), der erste Film, den er für ein großes Filmstudio drehte.

2014 reiste Guleserian nach Japan um Doremus’ Film EQUALS („Equals – Euch gehört die Zukunft“, 2015) zu drehen. Die Sci-Fi-Romanze mit Kristen Stewart und Nicholas Hoult wurde im darauffolgenden Jahr zu den Filmfestivals in Tribeca, Venedig und Toronto eingeladen. Später im selben Jahr drehte er die vielgelobte Komödie THE OVERNIGHT („The Overnight: Einladung mit gewissen Vorzügen“, 2015) unter der Regie von Patrick Brice. Guleserian hat ein besonderes Händchen bei der Arbeit mit Schauspielern und viele von ihnen baten ihn, die Kamera bei ihrem Regiedebüt zu übernehmen, darunter Chris Evans und Kristen Stewart, deren Regiedebüt COME SWIM beim Sundance Film Festival 2017 Premiere feierte.

Zuletzt drehte er ZOE für Produzent Ridley Scott mit Ewan McGregor in der Hauptrolle und Ed Zwick’s neuesten Film TRIAL BY FIRE.

Zu Guleserian Arbeiten fürs Fernsehen gehören die Amazon-Erfolgsserie „Transparent“, Hulu „Casual“ und zuletzt Nick Stollers Netflix-Serie „Friends From College“.

AARON OSBORNE (Produktionsdesign)

Aaron Osbourne ist ein vielbeschäftigter, Emmy-gekrönter Produktionsdesigner für Film, Fernsehen und Theater. Zuletzt gestaltete er das Set für den von KFilms unabhängig produzierten Film THE TRUE ADVENTURES OF WOLFBOY (2018). Zu seinen weiteren Spielfilmen zählen: KEANU (2016) mit Keegan-Michael Key und Jordan Peele, THE GOOD LIE („The Good Lie – Der Preis der Freiheit“, 2014) mit Reese Witherspoon, KISS KISS BANG BANG (2005) mit Robert Downey Jr., ANOTHER DAY IN PARADISE (2018), THE LOSERS (2010), I AM SAM („Ich bin Sam“, 2001), SEX DRIVE („Spritztour“, 2008), DUMB AND DUMBER TO („Dumm und Dümmer“, 2014), der George C. Wolfe Film YOU'RE NOT YOU („Das Glück an meiner Seite“, 2014) mit Hillary Swank sowie THAT'S MY BOY („Der Chaos-Dad“, 2012) und GROWN UPS 2 („Kindsköpfe 2“, 2013) beide mit Adam Sandler. Er hat mit den Wayans-Brüdern bei einer Reihe von Projekten zusammengearbeitet, darunter auch DON'T BE A MENACE IN SOUTH CENTRAL WHILE DRINKING YOUR JUICE IN THE HOOD („Hip Hop Hood – Im Viertel ist die Hölle los“, 1996) und DANCE FLICK („Dance Flick – Der allerletzte Tanzfilm“, 2009).

Fürs Fernsehen entwarf Aaron den typischen Look für eine Reihe von vielgelobten Serien darunter die Pilotfolgen von „Constantine“, „Community“ und „Jean-Claude Van Johnson“. 2003 wurde Aaron mit dem Emmy Award für das Beste Produktionsdesign für „Without A Trace“ ausgezeichnet.

Wie bei vielen seiner Kollegen gehört Aarons erste Liebe dem Theater, egal ob er das Bühnenbild gestaltet, selbst auftritt oder Regie führt. Nach seinen ersten Theatererfolgen in New York, brachte Aaron sein mit viel Kritikerlob bedachtes Bühnenspektakel „Theatre Carnivale“ nach Los Angeles. Dort gelang ihm mit seiner Truppe ein unglaublich erfolgreicher, dreijähriger Lauf, der immer wieder von der LA Weekly als „Tipp der Woche“ ausgewählt wurde. Unmittelbar nach diesem Triumph erhielt er ein NEA-Stipendium für sein Stück „Acid Whorehouse“, eine gemeinsame Produktion von New Yorks Franklin Furnace Theatre und dem Tamarind Theatre in Los Angeles. Außerdem erhielt er eine Förderung von der Los Angeles Kunststiftung für sein Stück „Peter Pandemonium“, das am LACE aufgeführt wurde.

Nach seinem endgültigen Umzug nach Los Angeles wechselte Aaron zum Produktionsdesign und hatte das Glück, unter Kult-Regisseur und Produzent Roger Corman zu arbeiten. In den Corman Studios erhielt Aaron, wie seine großen Vorbilder Francis Ford Coppola, Martin Scorsese, John Sales und James Cameron vor ihm, das Äquivalent zu einem Master-Abschluss in Filmproduktion.

HARRY JIERJIAN (Schnitt)

Harry Jierjian wurde bekannt durch seine Arbeit an „The Flash“, „The Nine Lives Of Chloe King“ und „A Town Called Eureka – Eureka - Die geheime Stadt“.

ERIC DAMAN (Kostümdesigner)

Eric Daman ist ein Emmy®-gekrönter Kostümdesigner, Star-Stylist, Modedesigner und Autor und auf dem besten Weg zu einer beliebten TV-Persönlichkeit.

Zu Damans Arbeiten fürs Fernsehen zählen Showtimes neueste Sensation „Billions“, ABCs historische Miniserie „The Astronaut Wives Club“, the CWs „Sex & The City“-Vorläufer „The Carrie Diaries“, sowie die sechs Staffeln der Erfolgsserie „Gossip Girl“ auf CW. Eric gehörte außerdem zum Emmy-gekrönten Kostümteam von HBOs gefeierter, hochmodischer Serie „Sex & The City“, für die er als Assistent von Patricia Fields an den Staffeln 2 – 4 mitarbeitete.

Der modische Stil von „Gossip Girl“ wird nach wie vor von der Presse und auf Social Media-Kanälen als eine der bestangezogenen und inspirierenden Modesendungen im TV gefeiert. Im März 2010 kürte das Allure Magazin Daman zu einer der „sieben einflussreichsten Persönlichkeiten, die alles an der Art wie wir uns kleiden, verändern können“ und 2011 nahm das NY Times Magazin Eric in die Liste der Top 20 „one’s to watch“ auf.

Daman war auch für das Kostümdesign von einer ganzen Reihe von Independent-Filmen verantwortlich, darunter THE DOOR IN THE FLOOR („The Door in The Floor – Tür der Versuchung“ mit Jeff Bridges und Kim Basinger, The D.U.F.F. („DUFF – Hast du keine, bist du eine“, 2015) mit Mae Whitman, THE ADVENTURES OF SEBASTIAN COLE (1998) mit Adrian Grenier, ANAMORPH („Anamorph – Die Kunst zu töten“ mit Willem Dafoe und zahlreiche weitere Filme.

Eric Daman lebt in New York City.

JACK ANTONOFF (Ausführender Musikproduzent)

Jack Antonoff ist ein dreifach Grammy®-gekrönter Sänger, Songschreiber, Musiker und Produzent und die kreative Triebkraft hinter den BLEACHERS. Nach seiner Zeit als Leadgitarrist in der mehrfach mit Platinum ausgezeichneten Band FUN, startete Antonoff 2014 sein Solo-Projekt BLEACHERS mit dem vielgelobten Debütalbum „Strange Desire“. Bei diesem Album verband er emotionale Gedanken über Angst, Depression und Verlust mit melodischen Ohrwurm-Melodien und mächtigen Refrains zu Songs wie „I Wanna Get Better“ (erhielt „Gold“ und führte die Billboard-Alternativ-Hitliste an) und den Platz drei Alternative-Radio-Hit „Rollercoaster“. Antonoff tourte eineinhalb Jahre mit „Strange Desire“ um die Welt und schuf sich eine große Fan-Basis für seine befreienden, urbanen Hymnen.

Vor kurzem veröffentlichten die BLEACHERS ihr zweites Album „Gone Now“ bei RCA Records. Das Album erhielt viel Kritikerlob u.a. auch von der New York Times, die die Musik als „hymnischen, lebensbejahenden Pop-Rock“ bezeichnete, und Pitchfork, die schrieben „Von Anfang bis Ende hat „Gone Now“ alle Merkmale eines überbordenden Meisterwerks.“ Auf „Gone Now“ befindet sich auch die vorherige Single der Band „Don’t Take The Money“, ebenfalls auf Platz 3 im Alternative Radio sowie ihre derzeitige Single „I Miss Those Days“. Zuletzt veröffentlichte BLEACHERS ein MTV Unplugged-Album bei RCA Records, einen Live-Mitschnitt ihres Auftritts in der zweiten Folge von MTV’s Unplugged. Zum Album gehört auch neues BLEACHERS-Material sowie Sonderauskopplungen von „Don’t Take The Money“, „Hate That You Know Me“ und „Shadow“.

Zusätzlich zu seiner Arbeit bei den BLEACHERS ist Antonoff ein gefragter Songschreiber und Produzent, darunter auch für Künstler wie Taylor Swift (er war Ko-Schreiber und Ko-Produzent bei drei Liedern von Swifts Grammy®-gekröntem Album „1989“ u.a. auch bei „Out of the Woods“, sowie bei einer Reihe von Songs auf ihren derzeitigen Album „Reputation“ darunter „Look What You Made Me Do“, „Getaway Car“, „Dress“, „Call It What You Want“ und „New Years Day“). Außerdem arbeitete er mit Sara Bareilles

(Ko-Schreiber ihres Grammy®-nominierten Hits „Brave“), Zayn (Ko-Schreiber und Produzent seines auf Platz zwei der Hot 100 gelandeten Duets mit Taylor Swift „I Don't Wanna Live Forever“), Lorde (Ko-Schreiber und Ko-Produzent für ihr neues Album „Melodrama“), sowie mit P!nk und St. Vincent an ihren neuen Alben, und mit Sia, Tegan & Sarah, Carly Rae Jepsen, Troye Sivan, Grimes und vielen mehr. Antonoff erhielt außerdem 2018 zwei Grammy-Nominierungen als „Producer und Songwriter of the Year“ für Lordes Album „Melodrama“ und als „Songwriter for Best Song Written for Visual Media für „I Don't Wanna Live Forever“ (FIFTY SHADES DARKER). Außerdem wurde er von Entertainment Weekly zu einem der „Entertainer of the Year 2017“ ernannt.

Zudem gründete und kuratiert Antonoff das jährlich stattfindende Musikfestival „Shadow of the City“, das in Antonoffs Heimatstaat New Jersey auf dem Parkplatz des Asbury Park Stone Pony durchgeführt wird. Desweiteren wird Simon & Schuster Antonoffs erstes Buch „Record Store“ herausbringen — eine reich illustrierte Anthologie von Essays, Interviews und Fotografien, die der geliebten und bedrohten Kulturinstitution Tribut zollen.

Antonoff setzt sich leidenschaftlich für Planned Parenthood und die Rechte der LGBTQ-Gemeinde ein und sammelte u.a. Unterschriften von 142 bekannten Künstlern, Autoren und Kreativen ein, um Politiker in Texas umzustimmen, die Anti-LGBTQ Gesetze vorbereiteten. Er ist Mitbegründer von The Ally Coalition (TAC), die Sympathisanten der LGBTQ-Gemeinde ermutigt, sich für ihre Gleichberechtigung einzusetzen und ihre Ziele zu unterstützen. TAC hat in den letzten Jahren mehrere Hunderttausend Dollar für lokale LGBTQ-Obdachlosenunterkünfte in den USA gesammelt.

ROB SIMONSEN (Musik)

Der Komponist Rob Simonsen hat in den letzten zehn Jahren zur Entstehung einiger der bekanntesten und renommiertesten Filme beigetragen. Er schrieb die Musik für die unglückliche Liebe in THE AGE OF ADALINE („Für immer Adaline“, 2015) mit Blake Lively und Harrison Ford und war Ko-Schreiber für den Schluss-Song im Abspann des Films. Er arbeitete mit Regisseur Bennett Miller zusammen, um die beunruhigende Atmosphäre des Oscar®-nominierten Dramas FOXCATCHER zu unterstreichen, schrieb die sensible Filmmusik für die tragische Komödie THE WAY WAY BACK („Ganz weit hinten“, 2013) mit Steve Carell, zeigte Verständnis fürs Erwachsenwerden in THE SPECTACULAR NOW („The Spectacular Now – Perfekt ist jetzt“, 2013), tauchte für Roland Emmerichs Politdrama STONEWALL (2015) musikalisch tief in die kontroversen Stonewall-Unruhen von 1969 ein, versüßte Zach Braffs Midlife-Krise WISH I WAS HERE und würzte Bradley Coopers BURNT („Im Rausch der Sterne“, 2015), Regie: John Wells.

Zu seinen Arbeiten für Fernsehen zählen die CBS Komödie „Life In Pieces“, das von Joss Whedon für Fox realisierte Drama „Dollhouse“ sowie der CBS Quoten-Hit „Blue Bloods“ mit Tom Selleck. Jüngst beendete Rob die Arbeit an dem Lionsgate-Actionthriller NERVE mit Emma Roberts und Dave Franco in den Hauptrollen, die Komödie THE MASTER CLEANSE (2016) sowie VIRAL (2016) für Blumhouse Productions. Zu seinen nächsten Projekten zählen New Line Cinemas GOING IN STYLE, die Warner Bros. Komödie BASTARDS und das Fox Searchlight Drama GIFTED von Regisseur Marc Webb.

Vor seiner Solo-Karriere komponierte Simonsen unter der Anleitung des Komponisten Mychael Danna, zusätzliche Filmmusik für Ang Lees LIFE OF PI („Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger“, 2012), der einen Oscar® für Beste Filmmusik erhielt und für Bennett Millers Oscar®-nominierten Film MONEYBALL („Die Kunst zu gewinnen – Moneyball, 2011) sowie für Catherine Hardwicks THE NATIVITY STORY („Es begab

sich aber zu jener Zeit...“, 2006), Sony Pictures Animations SURF’S UP („Könige der Wellen“, 2007) und für Terry Gilliams THE IMAGINARIUM OF DOCTOR PARNASSUS („Das Kabinett des Dr. Parnassus“, 2009). Gemeinsam mit Danna komponierte er die Filmmusik für Marc Webbs ausgesprochen beliebte Indie-Romanze (500) DAYS OF SUMMER (2009).

Simonsens kompositorischer Stil basiert auf seiner Ausbildung sowohl in Rock- als auch in traditioneller Orchestermusik. Er war Mitbegründer der Echo Society, einem Kollektiv, das Komponisten eine Plattform bietet, um zu experimentieren und für Live-Auftritte in der Umgebung von Los Angeles zu komponieren. „Ich glaube, wir möchten alle das Gefühl haben, dass wir Teil von etwas sind, das wir mitgestalten können, anstatt uns vorschreiben zu lassen, wie wir zu fühlen haben“, sagt Simonsen über das Schreiben von Filmmusik. „Ich glaube, wir sind oft erfolgreicher, wenn wir dem Zuschauer Raum lassen. Ich glaube nicht, dass ein ‚einfacher‘ Ansatz die Arbeit erleichtert. Manchmal ist es viel schwieriger das Einfache genau zu treffen.“

ZENTRALE

Twentieth Century Fox of Germany
Darmstädter Landstraße 114
D-60598 Frankfurt
Telefon +49 (69) 60 90 20

Head of Publicity
Eva Conradi

Telefon +49 (69) 60 90 22 47
Telefax +49 (69) 60 90 21 92 47
eva.Conradi@fox.com

Publicity Manager
Anita Swoboda

Telefon +49 (69) 60 90 22 33
Telefax +49 (69) 60 90 21 92 33
anita.Swoboda@fox.com

BUNDESWEITE PRESSEBETREUUNG

boxoffice MaP - Das Agenturnetzwerk Hamburg
Kai Held (boxoffice)
Bergiusstraße 27
D-22765 Hamburg
Telefon (040) 30 03 37 03
kai.heldt@boxofficePR.de

ONLINE-PR

Frantly PR
Anne Bombien / Silke Schlamp
Oppelner Str. 30
10997 Berlin
Anne.bombien@frantly-pr.com
Silke.schlamp@frantly-pr.com

FOX ÖSTERREICH

Pressestelle
Isabel Zrost
Hintzerstr.11/3
A-1030 Wien, Österreich
Telefon +43 (1) 53 21 615
Telefax +43 (1) 53 21 619
office@dohr.net

FOX SCHWEIZ

Fox-Warner
Denize Mandry / Patrick Becker
Baslerstraße 52
CH-8048 Zürich, Schweiz
Telefon +41 (44) 49 57 748
Telefax + 41 (44) 49 57 750
deniz.mandry@warnerbros.com
patrick.becker@warnerbros.com